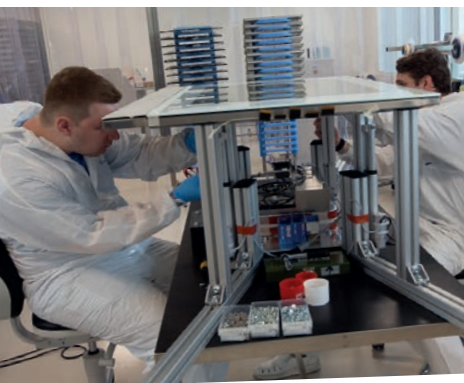




LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

2/24



Wirtschaft & Förderung





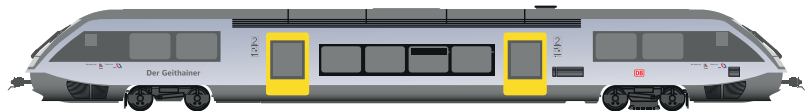
© istock.com/supersizer

Der Frühling ruft

Jetzt mit dem Geithainer raus ins Grüne

der-geithainer.de

DB Regio Südost



 Firmenkunden

*Ich will:
innovative
Lösungen!*

Bazil El Atassi
Geschäftsführer des Leipziger
Freizeitparks BELANTIS



www.s-firmenkunden.de

**S-Firmenkunden kann:
Schnelles, transparentes und
sicheres bargeldloses Bezahlen!**

Wir haben den Freizeitpark BELANTIS bei der besucherfreundlichen Optimierung seiner Bezahlssysteme begleitet. Damit langes Anstehen der Vergangenheit angehört.

 Sparkasse
Leipzig

Unsere Wirtschaft wächst

Liebe Leserinnen und Leser,

eine positive Wirtschafts- und Regionalentwicklung ist die Grundlage für eine lebenswerte Region. Politik, Wirtschaft und Verwaltung arbeiten eng zusammen, wenn es darum geht, gemeinsam lösungsorientierte Konzepte für die Zukunft zu erarbeiten. Der Landkreis Leipzig präsentiert sich heute als innovativer, dynamischer und traditionsreicher Industrie- und Wirtschaftsstandort. In den letzten drei Jahrzehnten hat die Region eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Diese erfolgreiche Entwicklung ist kein Zufall. Findige kleine und mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer sowie tatkräftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben ihre Stärken herausgestellt und ihre Chancen genutzt. Das Ergebnis ist ein vielfältiger und ausgewogener Mix aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen. Mein Kernanliegen ist es, diesen Mix zu erhalten, zu stärken und auszubauen.

> WIRTSCHAFTSTAG

Eine Region lebt vom Austausch der Akteure. Es ist wichtig Netzwerke zu schaffen, um Synergieeffekte zu erkennen und Ideen weiterzuentwickeln. Deshalb freue ich mich, dass am 30. Mai der 16. BVMW-Wirtschaftstag bei der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH in Rötha stattfinden wird. Dieses Event wird unterstützt vom Landkreis Leipzig, vom Landkreis Altenburg und vom Burgenlandkreis und bietet Unternehmen in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland eine besondere Plattform zur Vernetzung, Kundengewinnung und Kooperation.

Mehr dazu auf Seite 15.

> ANSIEDLUNGEN UND NEUE PROJEKTE

Stabile und innovative Standortbedingungen sorgen dafür, dass sich Firmen im Landkreis ansiedeln und neue Projekte auf kommunaler Ebene angeschoben werden. So wird die Firma OPES Solar Mobility künftig in Zwenkau Photovoltaik-Module für Fahrzeuge herstellen. Wir haben hier einen weiteren Akteur gewonnen, der innovative Technologie und rund 100 gute Arbeitsplätze in die Region bringt. Für



Landrat Henry Graichen

einen starken Wirtschaftsstandort sind aber auch touristische Angebote wichtig, genauso wie die Branche selbst. Der Landkreis Leipzig hat sich zu einem beliebten Reise- und Ausflugsziel entwickelt. In den Städten und Gemeinden passiert viel, damit sich Gäste aus Nah und Fern hier wohlfühlen. Der Baustart für die Jugendherberge am Markkleeberger See ist einmal mehr Beweis dafür, wie attraktiv der Landkreis Leipzig als Reiseziel ist. Mehr dazu auf den Seiten 9 und 15.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Gesundheit. Wie wir Sie dabei unterstützen, bestmöglich auf sich acht zu geben, konnten Sie sich beim Tag des Gesundheitsamtes in Böhlen anschauen. Mehrere hundert Besucher kamen Mitte März in das Kulturhaus und informierten sich bei wertvollen Fachvorträgen, bei Gesundheitschecks und vielen Mitmachangeboten. Besonders freue ich mich darüber, dass viele Schul- und Kitagruppen der Einladung folgten und den Tag für einen Ausflug im Zeichen der Gesundheit nutzten.

Mehr dazu auf Seite 5

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Landkreis Journals. Es gibt viel zu entdecken!

Ihr Henry Graichen, Landrat

IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 2/2024
Lfd.-Ausg.-Nr.: 61
Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de,
www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: Collage „Vielfalt im Landkreis Leipzig“
Fotograf: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA/Born
STARK-MEDIA (S. 8) und soweit hier nicht genannt, die entspre-

chenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang April 2024

Clip.Club.Connect

Videowettbewerb der selbstverwalteten Jugendclubs

Die Sächsische Jugendstiftung veranstaltet gemeinsam mit der Sächsischen Landjugend in diesem Jahr einen Videowettbewerb unter selbstverwalteten Jugendclubs. Unter dem Titel Clip.Club.Connect (CCC) können die jungen Menschen zweiminütige Videoclips über ihr Engagement im Jugendclub einsenden. Auf dem DES!-Sommercamp der selbstverwalteten Jugendclubs werden die drei Sieger des Wettbewerbs gekürt. Diesen winken 650€-Gutscheine für verschiedene Teamevents.

Die fertigen Videos werden dann auf dem DES!-Sommercamp uraufgeführt. Dieses findet vom 31.08. bis 01.09. in Naunhof bei Leipzig statt. Dort stimmen die Teilnehmenden über die Sieger ab. Zu gewinnen gibt es Gutscheine für einen Freizeitpark, einen Hochseilgarten und für verschiedene Escape Rooms, die vom gesamten Jugendclub eingelöst werden

können. „Darüber hinaus bietet das Sommercamp selbstverwalteten Jugendclubs aus ganz Sachsen die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung, gemeinsames Feiern und Diskutieren. Und das Ganze findet in unmittelbarer Nähe zum schönen Grillensee statt“, so Andreas Wujanz von der Sächsischen Landjugend. Für die Clubs ist das Angebot kostenlos: die Ausgaben für An- und Abfahrt, Übernachtung und Verpflegung werden durch die Sächsische Jugendstiftung übernommen.

Die Videoclips werden nach dem Wettbewerb gebündelt veröffentlicht. „Dadurch wollen wir die Vielfalt jugendlichen Engagements darstellen und die öffentliche Wertschätzung der Clubs steigern. Ein jüngeres Publikum soll sich durch die Clips inspiriert fühlen, eigene selbstverwaltete Jugendräume ins Leben zu rufen“, so Wujanz.

Sächsische Jugendstiftung

► Alle Informationen zu Clip.Club.Connect und dem DES!-Sommercamp finden sich unter **nimm-des.de**.

„Clip.Club.Connect“ findet im Rahmen des Projekts „DES! – Demokratisch, engagiert und selbstverwaltet“ statt. DES! stärkt selbstverwaltete Jugendtreffs im ländlichen Raum als Orte demokratischer Bildung und setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung jugendlichen Engagements ein. Es wurde von der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Sächsischen Landjugend ins Leben gerufen und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Eine Alternative zum Freiwilligen Sozialen Jahr

Bewerberinnen und Bewerber für den Bundesfreiwilligendienst an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Leipzig gesucht

Das Landratsamt Landkreis Leipzig bietet ab Schuljahresbeginn 2024/25 Interessierten (m/w/d) die Möglichkeit, nach Beendigung der Schulpflicht, als Bundesfreiwilliger an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Leipzig tatkräftig Unterstützung zu leisten. Werden Sie ein Teil unseres multiprofessionellen Teams und Sie erhalten vielfältige Einblicke in interessante pädagogische Arbeitsbereiche. Wenn Sie motiviert sind mit Kindern und Jugendlichen an diesen Schulen zu arbeiten, zuverlässig, offen und flexibel sind, so bewerben Sie sich jetzt.

> EINSATZDAUER/ARBEITSZEIT

In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs Monate.

Beim Bundesfreiwilligendienst handelt es sich grundsätzlich um einen ganztägigen Dienst (zurzeit 39 Stunden/Woche). Für Freiwillige über 27 Jahre ist aber ein Teilzeitdienst von mehr als 20 Stunden wöchentlich möglich.

> WIR BIETEN:

- Taschengeld in Höhe von 438 EUR/mtl.
- Übernahme von Fahrtkosten bei Bedarf (Bildungsticket 15 Euro/Monat)
- Übernahme der gesetzlichen Sozial- und Unfallversicherungsbeiträge
- 30 Tage Urlaub bei einer Dienstzeit von 12 Monaten
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten bei täglich neuen Herausforderungen
- Einblick ins Berufsleben

> HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf)

Bewerbungen richten Sie an die:

Robinienhof-Schule (5 Einsatzstellen für Bundesfreiwillige)

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Borna
Pawlowstraße 2, 04552 Borna,
Schulleiter: Herr Zocher

☎ 03433 208661

@ schule-gb-borna@web.de

(Führerschein erwünscht, jedoch nicht Bedingung)

Waldschule (3 Einsatzstellen für Bundesfreiwillige),

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Grimma

An der Holzecke 10/11, 04668 Grimma,
Schulleiterin: Frau Mark

☎ 03437-945023).

@ Waldschule-Schulleitung@t-online.de

Brücke-Schule (2 Einsatzstellen für Bundesfreiwillige),

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Wurzen

Am Gymnasium 1, 04808 Wurzen
komm. Schulleiterin: Frau Mendel

☎ 03425-927740

@ FGB.Wurzen@t-online.de

► Weitere Informationen unter:

www.bundesfreiwilligendienst.de

Tag des Gesundheitsamtes 2024 im Kulturhaus Böhlen

Ein Tag ganz im Zeichen des Gesundheitsamtes. Zahlreiche Besucher informierten sich am 19. März im Kulturhaus Böhlen über das Vielfältige Angebot des

Gesundheitsamtes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten ein interessantes und vielseitiges Programm auf die Beine gestellt und begeisterten mit Beratungs-

und Mitmach-Angeboten. Hier sehen Sie Impressionen vom „Tag des Gesundheitsamtes“ 2024.

Landratsamt Landkreis Leipzig



Landrat Henry Graichen ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen und machte beim Bewegungsparcours mit.



Bewegung ist so wichtig für Kinder. Viel Spaß hatten die kleinen Besucher beim Bewegungsparcours.



Bei so vielen Mitmach-Angeboten war eine kleine Pause beim Puppentheater genau richtig.



Sachsens Sozialministerin Petra Köpping kam ebenfalls vorbei. Gemeinsam mit Ines Lüpferth, Sozialdezernentin im Landratsamt, macht sie darauf aufmerksam, wie wichtig richtiges Zähneputzen ist.



Wieviel Zucker ist in beliebten Snacks und Getränken enthalten? Hier konnte man es erfahren. Obwohl grundsätzlich Apfelsaft gesünder ist, hat er genauso viel Zucker wie Limo.



Auch die Fachvorträge kamen bei den Gästen gut an. Besonders das Thema Cannabislegalisierung stieß auf großes Interesse.

Kreistag stimmt über Personalien ab



Foto links: Herzlichen Glückwunsch! Ines Lüpferth wurde in der Sitzung des Kreistags am 20. März als zweite Beigeordnete für eine zweite Amtszeit bestätigt. Für die erfolgreiche Bewerbung und Wiederwahl gratulierten Landrat Henry Graichen und der erste Beigeordnete Gerald Lehne.

Foto unten: Gut Wehr! Mit Thilo Bergt (2.v.l.) für den Bereich Wurzen, Alexander

Hecking (3.v.l.) für den Bereich Markkleeberg und Steffen Kunze (4.v.l.) für den Bereich Grimma, hat der Landkreis drei stellvertretende Kreisbrandmeister. Zu den ersten Gratulanten gehörten neben Landrat Henry Graichen, der erste Beigeordnete Gerald Lehne (l.) und die zweite Beigeordnete Ines Lüpferth.

Landratsamt Landkreis Leipzig



13. Umwelttag der Vereine

Am Samstag dem 9. März 2024 fand der alljährliche Umwelttag der Vereine „Stein- arbeiter Mark Schönstädt“, „Dornreichen- bacher Bruchangler“, „Natur- und Angel- freunde Meltewitz“ und „SHC Meltewitz Offroad-Team“ statt. Bereits schon zum 13. mal in Folge machten sich fast 50 Vereinsmitglieder, darunter wieder zahlreiche Kinder und Familien aus Meltewitz, für eine saubere Umwelt stark.

Unterstützung bekamen die Vereine von den Firmen Ackerbau GbR Mark Schön- städt und Brennstoffhandel E.S. Eckhardt & Co. Mark Schönstädt, welche Technik und Fahrzeuge für den Einsatz zur Verfü- gung stellten.

Über 25km Straßen und Wege sowie ca. 50ha Umland wurden vom Unrat befreit.



Die Aktion wurde erstmals im Jahr 2012 vom SHC Meltewitz Offroad-Team ins Le- ben gerufen. Seither wurden insgesamt über 130m³ Müll aus der umliegenden Natur gelesen.

Wie jedes war am Ende der Aktion der vom Umweltamt gestellte 7m³ große Container wieder prall gefüllt – leider!

Marcel Uhlemann

Erfolgreiche Spendenaktion

Waldschule Grimma erhält Motion Composer

Die Waldschule Grimma steht vor einer aufregenden Entwicklung in ihrem Lehr- konzept: Dank einer beeindruckenden Spendenaktion wird die Schule in Kürze einen hochmodernen Motion Composer erhalten. Die Spendenaktion wurde von der Schule ins Leben gerufen. Um das nöti- ge Budget für dieses innovative pädagogi- sche Werkzeug, welches selbstbestimmte Teilhabe ermöglicht, zu beschaffen, wur- de die Waldschule von der Gemeinschaft mit großer Begeisterung unterstützt.

Der Motion Composer ist ein multifunkti- onales Gerät, das speziell für den Einsatz im Unterricht, in der individuellen Förde- rung und im Rahmen von Ganztagesan- geboten konzipiert wurde. Es ermöglicht, Bewegungen in Musik umzuwandeln und somit den Schülerinnen und Schülern, in- teraktive und bewegungsbasierte Lernak- tivitäten durchzuführen und Selbstwirk- samkeit zu erfahren. Besonders komplex beeinträchtigte Schüler und Schülerinnen können davon profitieren. Der Motion Composer ermöglicht es Ausdrucksmö- glichkeiten zu finden, die sie vorher nicht kannten.

Die Waldschule Grimma hat bereits vor einigen Monaten ein Spendenprojekt ge- startet, um die Finanzierung des Motion Composer sicherzustellen. Die Schüle- rinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und die verschiedenen Sponsorinnen und Sponsoren haben sich mit großem Enthu- siasmus daran beteiligt. Zusätzlich zu den Spenden der Elternschaft und des Förder- vereins erhielt die Schule großzügige Un- terstützung von verschiedenen langjähri- gen Sponsoren.

Zu den Hauptsponsoren gehören der Lions Club, die Raiffeisenbank Grimma, die Woh- nungsgenossenschaft Grimma, die SBM nexus GmbH, Veolia Wasser Deutschland, die Sonnenapotheke Grimma, Malermeis- ter Tino Dahnke, der SV 1919 Abteilung Tennis, Bosch Car Service Finkas und die Waclawczyk & Mehling GmbH, deren groß- zügige Beiträge maßgeblich zum Erfolg der Spendenaktion beigetragen haben.

Zur Einführung des Motion Composer wird ein spezieller Workshop für das Kollegium der Schule organisiert, in dem die Hand- habung und die verschiedenen Funktionen des Geräts ausführlich erläutert werden.

„Wir sind überwältigt von der Unterstüt- zung, die wir von den Sponsoren erhalten haben“, sagt Schulleiterin Frau Mark bei der Scheckübergabe durch den Lions Club. „Der Motion Composer wird eine revolu-

tionäre Ergänzung unserer pädagogischen Methoden sein und unseren Schülern ganz neue Lernerfahrungen ermöglichen. Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre großzügige Unterstützung bedanken.“

Die Waldschule Grimma und ihre Gemein- schaft können sich darauf freuen, dass das Gerät bald ihren Unterricht bereichern wird und den Schülern eine spannende neue Lernumgebung bietet.

Als Ausdruck ihrer Dankbarkeit für die groß- zügige Unterstützung bei der Finanzierung des Motion Composer plant die Waldschu- le Grimma im kommenden Schuljahr einen speziellen Workshop für ihre Sponsoren. Ziel ist es, den Unterstützern die Möglic- keit zu geben, die innovative Technologie des Motion Composer selbst zu erleben und auszuprobieren.

Jana Mark



Thomas Klotz (links) und Daniel Finsterbusch (mitte) vom Lions Club Grimma übergeben den Spendenscheck an Schulleiterin Jana Mark.

Abschluss des Projekts „Innovative Bioökonomie“

Von einer inspirierenden Idee zur echten Innovation

Mit der Abschlussveranstaltung des Projekts „Bioökonomie – Entwicklungsgesellschaft für innovative Bioökonomie im Kohlerevier Mitteldeutschland“ am 14. März 2024 legte der Landkreis Leipzig mit seinem Praxispartner WEV (Westsächsische Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft) den Grundstein zur Gründung des Kompetenzzentrums Bioökonomie (KBÖ – weil nachhaltig vorgeht). Die zahlreichen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Branchen und Verbänden verdeutlichten das Interesse am Thema Bioökonomie im Landkreis Leipzig und Umgebung.

Gesine Sommer, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung im Landkreis, und Bernd Beyer, Geschäftsführer der WEV, betonten die Schnittstellenfunktion des als Verein gegründeten Zentrums – ein Novum, welches die Transferlücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik schließt. Die nachhaltige Wissensplattform mit Netzwerkcharakter bietet seinen Mitgliedern den Zugang zum Austausch mit Akteuren, die bereits in der Bioökonomie aktiv sind. Die Bereitstellung der WEV-Ergebnisse zur Herstellung von Pflanzkohle aus Siebrestüberläufen fördert zudem ein vertieftes Verständnis für die Möglichkeiten zur Senkung des CO₂ Gehalts in der Atmosphäre.

Ein weiterer Aspekt des Zentrums liegt in der Wissensvermittlung der Themen Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft hinein in die Gesellschaft. Die Verwendung nachwachsender Rohstoffe anstelle fossiler Stoffe, beispielsweise in der Bau- und Verpackungsindustrie sowie der Energiewirtschaft trägt zu einer klima- und kreislauforientierten Wirtschaft und Gesellschaft bei. In ihrem Grußwort bedankte sich Frau Dr. Romy Brödner vom Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) für die innovative Projektarbeit und unterstrich ebenfalls, dass die Bioökonomie als zentrales Zukunftsfeld im Mitteldeutschen Revier einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige



Vorstellung der Ergebnisse zur Herstellung von Pflanzkohle von Benjamin Mayer



Gesine Sommer und Bernd Beyer betonten die Schnittstellenfunktion des als Verein gegründeten Zentrums

Wirtschaft und Gesellschaft leiste. Mit dem Aufbau einer Stoffstrombörse für biogene Reststoffe sei ein Instrument am Entstehen, das die ebenfalls begrenzten natürlichen Ressourcen schone, lobte Frau Brödner. Nun gilt es, das momentan noch virtuelle Zentrum weiter auf- und auszubauen. Die von Benjamin Mayer (WEV) vorgestellten Ergebnisse zur Herstellung von Pflanzkohle sind nur der Beginn des Aufbaus von Kompetenzen in diesem Bereich. Daher lag der Fokus der Veranstaltung ebenfalls darauf, für den weiteren Weg Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen, die sich mit Ihrem Wissen einbringen und somit das Zentrum mit ausgestalten. Erste Zusagen dafür wurden bereits im Anschluss an die Veranstaltung gemacht. Somit begibt sich der Landkreis einen zukunftsweisenden Schritt weiter auf dem Weg, den Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier nachhaltig zu gestalten.

Priska Fronemann

- Ein Projekt des BMWK | Unternehmen Revier Laufzeit 09.2021 bis 03.2024 **start.kompetenzzentrum-biooekonomie.de** **www.landkreisleipzig.de/kreisentwicklung-a-19180.html**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Reingeschnuppert!



Die Straßenmeister in Zwenkau zeigte den jungen Besuchern beispielsweise, wie der Schneepflug zum Einsatz kommt.

„Schau rein!“ - diesem Aufruf folgten zwanzig junge Menschen. Im Rahmen der Aktionswoche der „offenen Unternehmen Sachsens“ begrüßte der Koordinator für die landkreisweite Jugendbeteiligung die interessierten jungen Menschen im Jugendamt. In einem kurzen Vortrag wurde die Struktur des Jugendamts vorgestellt und die Berufsfelder Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) und Sozialarbeiter (m/w/d) beleuchtet. Auch für die Jugendbeteiligung wurde geworben. Entsprechend des Mottos „Ich kann, ich will, ich werde!“ sollen junge Menschen ermutigt werden, für ihre Interessen und Bedürfnisse einzustehen. Auch die Straßenmeistereien in Zwenkau, Wurzen, Borna und Großbothen hatten die Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler geöffnet. Die Straßenwärter zeigten praxisnah ihre Aufgaben zur Sicherung der Kreisstraßen, demonstrierten, wie ein Schneepflug gesteuert wird und wann ein Presslufthammer zum Einsatz kommt.

- Auf **www.landkreisleipzig.de** sind unter „Karriere“ die Ausbildungs- und Studiengänge zu finden. Wer sich auch privat engagieren will, kann sich per E-Mail an Jugendbeteiligung@lk-l.de für das Online-Meeting „Jugendamt, Jugendbeteiligung, Jugendkonferenz“ anmelden, mit Gleichaltrigen vernetzen, austauschen und sich über alle anstehenden Projekte des Jugendamts 2024 informieren.



Diese jungen Menschen informierten sich über die Berufsfelder Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) und Sozialarbeiter (m/w/d).

Masterplan Tourismus Sachsen

Neue Strategie für den Tourismus im Freistaat verabschiedet

Das Sächsische Kabinett hat mit dem Masterplan Tourismus Sachsen die neue Tourismusstrategie verabschiedet. Der Masterplan gibt die strategischen und fachlichen Ziele der Staatsregierung für die kommenden Jahre vor und ist ein verbindlicher Orientierungsrahmen für die Sächsische Staatsregierung und die Partner im sächsischen Tourismus. Er löst die derzeit gültige „Tourismusstrategie 2025“ des Freistaates Sachsen ab.

„Mit dem Masterplan erhält das wichtige Thema Tourismus für Sachsen einen klaren Handlungsrahmen für die kommenden Jahre. Konkret wollen wir die Gästezahlen noch einmal steigern und die Gästezufriedenheit weiter erhöhen. Wir wollen wachsen in Qualität und Quantität. [...] Der Masterplan Tourismus Sachsen ist in einem breiten und bislang für Sachsen einmaligen Beteiligungsprozess unter Einbindung der Branche entstanden. Diesen Dialog wollen wir unter anderem in einem das Ministerium beratenden Tourismusbeirat weiter fortsetzen“, sagt die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch.

> BETEILIGUNGSPROZESS ZUM MASTERPLAN

An dem umfassenden Beteiligungsprozess waren neben den Ministerien der Staatsregierung und den touristischen Organisationen, Vereinen und Verbänden in Sachsen auch die kommunale Ebene, Vertreter von Kultur- und Sporteinrichtungen sowie die touristischen Leistungsträger beteiligt.

Ende 2022 hatte das Tourismusministerium den Masterplanprozess mit einer digitalen Befragung der sächsischen Tourismusbranche begonnen. Darauf gab es 172 Rückmeldungen mit Hinweisen zu aktuellen Herausforderungen und Aufgabenfeldern. In jeder der sieben sächsischen Reiseregionen führte das Ministerium anschließend eine Zukunftswerkstatt zu einem thematischen Handlungsfeld des Masterplans durch. Insgesamt rund 500 Teilnehmer brachten sich so in der ersten Jahreshälfte 2023 in den Prozess ein. Außerdem beriet ein 51 Persönlichkeiten umfassender Tourismusbeirat aus der Tourismusbranche, Verwaltung, Verbänden, Kultur, Sport und Politik.

„Der uns vorliegende Masterplan Tourismus Sachsen beinhaltet eine Tourismusstrategie, die nicht im Rahmen ministerieller Kreativität und Engagement entstanden ist, sondern durch die gezielte Einbeziehung einer Vielzahl von touristischen Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden, Einrichtungen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie Forschung, Kirchen und Sozialverbänden



und weiteren am Tourismus partizipierenden Akteuren. Das war ein völlig neuer und weitreichender Ansatz, weil all die Vertreter der vorgenannten Einrichtungen und Institutionen sich mit ihren Erfahrungen, Visionen und Vorschlägen in den Entwicklungsprozess dieses Masterplans einbringen konnten. Faszinierend für mich war die hohe Teilnahmereitschaft bei den sieben Workshops in den verschiedenen Landkreisen des Freistaates Sachsen. Jeder und jede, die an dem Prozess teilhaben wollte - gleich aus welcher Region, ob Stadt oder Land, Ost oder West - konnten sich in den Entstehungsprozess aktiv einbringen. Das war und ist ein eminent wichtiger Ansatz für die spätere Akzeptanz des geschaffenen Werkes“, sagt Jens Ellinger, Unternehmer und Vizepräsident DEHOGA Sachsen.

> ERGEBNISSE DES MASTERPLANS

Kern des Masterplans sind 15 prägnante Punkte und die sieben Handlungsfelder: Tourismusmarketing, Finanzen und Verantwortung, Ganzjahrestourismus, Fachkräfte, Nachhaltigkeit, Mobilität und Digitalisierung. Darin werden nach einer Beschreibung der Ausgangslage und der Ziele für jeden Bereich Lösungs- und Handlungsoptionen für Herausforderungen in dem jeweiligen Themenfeld vorgestellt. Ein besonderer Fokus innerhalb des Masterplans liegt auf dem Thema Ganzjahrestourismus und der Hinwendung zu einem saisonunabhängigen Tourismus für den Freistaat. In jährlichen Handlungsplänen, die auf dem Masterplan aufbauen, wird das Tourismusministerium nun die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele definieren. Der begonnene wichtige Dialog mit der Branche soll fortgesetzt werden, daher wird der Prozess der Umsetzung durch einen praxisnahen Tourismusbeirat begleitet. Die ersten konkreten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des Masterplans werden bereits umgesetzt. Im Frühjahr 2024 wird die Wertschätzungskampagne für den Tourismus starten. Dafür wurden sieben Prot-

agonisten aus der Branche vor die Kamera geholt, die für den Tourismus in Sachsen brennen. Ab März werden sie auf Großflächen in ganz Sachsen und online zu sehen sein. Um zu identifizieren, was Sachsen als Reiseland attraktiv macht, wurde die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbh (TMGS) vom Tourismusministerium beauftragt, eine Markentreiberanalyse durchzuführen, wobei es darum geht, die Stärken der touristischen Marke weiter zu schärfen. Im Kern steht die Frage, was Sachsen aus Sicht der Gäste besonders attraktiv macht. Zur Förderung von Investitionen in übersaisonale Aktivangebote hat das Tourismusministerium 2023 außerdem die Förderrichtlinie Ganzjahrestourismus gestartet. Das Programm läuft zunächst bis Ende 2024. Weiterhin wird das Ministerium einen ständigen Tourismusbeirat einberufen, der auf dem Weg zur Erreichung der Ziele des Masterplans regelmäßig berät.

Auch im Themenfeld Digitalisierung gibt der Masterplan einen klaren Kurs für die Arbeit der TMGS vor. So soll der 2022 eingeführte landesweite touristische Datenhub SaTourN zum führenden System für touristisches Datenmanagement und damit für die Organisation und Steuerung aller Marketingmaßnahmen weiterentwickelt werden. Im Zukunftsthema Nachhaltigkeit wird sich die TMGS um die Netzwerkarbeit und vor allem um das Thema Kommunikation kümmern. Eine einheitliche und klare Kommunikation innerhalb der Akteure Sachsens ist genauso wichtig, wie eine Kommunikations- und Vermarktungsstrategie für nachhaltige touristische Angebote dem Gast gegenüber.

- Der Masterplan Tourismus Sachsen ist im Internet unter folgendem Link abrufbar: <https://masterplan-tourismus.sachsen.de>. Die Wertschätzungskampagne für den Tourismus in Sachsen ist unter <https://bei-uns-in-sachsen.de> zu finden.

Quelle: PM Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Auszüge

Baustart der Jugendherberge am Markkleeberger See

Mit 170 Plätzen, Cafeteria Terrasse Obstwiese Grillplatz Spiel-, Tischtennis- Bocciaplatz wird die Jugendherberge am Markkleeberger See ein attraktiver Ort für Schulklassen, Sportgruppen und Familien. Mit Blick auf den benachbarten Kanupark und See können auch Boote eingestellt werden, es wird also sportlich. Die Jugendherberge soll 2026 fertig gestellt werden und wird als Strukturwandel-Projekt mit knapp 16 Mio. Euro durch Bund und Freistaat gefördert. Der Feierliche Spatenstich erfolgte Anfang März. Mit dabei waren Markkleebergs Oberbürgermeister Carsten Schütze und Landrat Henry Graichen.

Landratsamt Landkreis Leipzig



Digitaler Veranstaltungskalender

für Kulturangebote im Kulturräum Leipziger Raum

Für alle Kulturschaffenden mit Kulturangeboten in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen bietet der Kulturräum Leipziger Raum (Kulturräum) auf seiner Internetseite (www.kultur-leipzigerraum.de) die Möglichkeit, eigene Termine in einen digitalen Veranstaltungskalender einzutragen, um somit die Sichtbarkeit der Kulturvielfalt der Region zu ermöglichen bzw. zu erhöhen. Nach einer kostenfreien und unkomplizierten Registrierung der Kulturschaffenden werden die Termine durch die Eintragenden nach entsprechenden Vorgaben selbst gestaltet, verwaltet und verantwortet. Für umfangreichere Informationen steht ein Experten-Modus zur Verfügung. Näheres ist auf der Internetseite des Kulturräum unter dem Punkt „Mitmachen“ zu finden.

Die zusammengetragenen Kulturtermine werden u.a. auf der Internetseite des Landkreises Leipzig unter der Rubrik „Veranstaltungen“ ausgewiesen. In mit dem Kulturräum vernetzten Kommunen bzw. Einrichtungen können ebenso die spezi-



fisch relevanten Termine ausgewählt und auf der eigenen Internetseite bzw. der des Kulturräum sichtbar gemacht werden. Durch die Zusammenarbeit mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) werden unter der Dachmarke „LEIPZIG REGION - Burgen, Seen, Heide, City“ ausgewählte Veranstaltungen auch in der überregionalen Vermarktung eingebunden. Alle Kulturakteure sind aufgefordert den öffentlich finanzierten Veranstaltungskalender zu nutzen und damit für Einheimische und Touristen mehr Sichtbarkeit zu erlangen.

- Weitere Informationen und Kalender: www.kultur-leipzigerraum.de

Kulturräum Leipziger Raum



12. Kreiswettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“



Beim 12. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden wieder Dörfer gesucht, wo sich die Bürgerinnen und Bürger mit Ideen und Engagement für ihren Ort einsetzen und dabei mit anderen Dorfgemeinschaften messen wollen.

Endspurt für Ihre Bewerbung

Abgabetermin: 05.05.2024

Im Wettbewerb zeigen die Menschen vor Ort, was sie bewegt und wie sie das Zusammenleben und das Miteinander in ihrem Dorf zukunftsfähig gestalten. Der Wettbewerb soll dazu anregen, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und kreative Ideen umzusetzen. Die vielfältigen Entwicklungsinitiativen in den Dörfern werden präsentiert und gewürdigt.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb

- Haben Sie noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an:
Martina Klugmann
☎ 03433 241 1054
@ martina.klugmann@lk-l.de
Landratsamt Landkreis Leipzig
Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/
Kreientwicklung
Stauffenbergstraße 4
04452 Borna

Landratsamt Landkreis Leipzig



Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

Unternehmerinnen und Unternehmer sollten sich bitte unbedingt den **30.05.2024** im Kalender vormerken. An diesem Tag findet der BVMW Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis bei der TDE GmbH in Rötha statt: Das mitteldeutsche Wirtschaftstreffen! Mehr Informationen erhalten Sie unter www.wirtschaftstag.org! Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen.

Gesine Sommer,

Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Personalentwicklung und Fachkräftesicherung



Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Angehörige der Freien Berufe werden vom sächsischen Wirtschaftsministerium unterstützt, um die Herausforderungen der Transformation erfolgreich bewältigen zu können. Die Beratungsförderung ist dafür ein bewährtes Instrument, das auch zu den Themen Personalentwicklung und Fachkräftesicherung genutzt werden kann. Die Fragestellungen der Unternehmen dazu sind vielfältig. Sie reichen von der Einführung flexibler, zukunftsfähiger Arbeitszeitmodelle über das Management betriebsinterner Transformationsprozesse bis zu Aktivitäten moderner Personalgewinnung und -bindung. Auch für die Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften auf dem internationalen Arbeitsmarkt ist häufig externes Knowhow gefragt.

Gefördert werden Beratungen im Umfang von mindestens fünf Beratungstagen mit einem Zuschuss von bis zu 50 Prozent und maximal 10.000 Euro im Jahr.

- Eine Übersicht mit potenziellen Personaldienstleistern finden Sie auf der Webseite des Zentrums für Fachkräftesicherung und Gute Arbeit Sachsen (ZEFAS):

www.zefas.sachsen.de

Quelle: SMWA PM Auszug

Förderprogramm „Berufliche Weiterbildung“

Sachsen hat schon 3,6 Millionen Euro bewilligt

Die hohe Nachfrage an einer Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung in Sachsen hält unvermindert an. Seit dem Förderstart am 25. Oktober 2023 sind bisher 1.952 Anträge eingegangen, davon 935 für betriebliche und 1.017 für individuell berufsbezogene Weiterbildungen. Bereits 1.890 Anträge mit einem Fördervolumen von rund 3,6 Millionen Euro konnten bewilligt werden (Stand 06.02.2024).

Wer sich beruflich weiterbildet oder in die Weiterbildung seiner Belegschaft investiert, kann eine Förderung von bis zu 4.500 Euro beantragen. Anträge für die Landesförderung „Berufliche Bildung“ können über das Förderportal der Sächsischen Aufbaubank gestellt werden.

Seit dem 1. Januar 2024 ist die von der Bundesagentur für Arbeit betriebene Nationale Online-Weiterbildungsplatt-

form „mein NOW“ am Start. Das Portal bietet Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern und Weiterbildungsanbietern einen zentralen und niedrigschwelligen Einstiegspunkt zum Thema berufliche Weiterbildung. Es stellt gebündelte Informationen zu beruflichen Weiterbildungsangeboten des Bundes und der Länder zur Verfügung. Neben Informationen zum Förderprogramm der Beruflichen Weiterbildung in Sachsen enthält „mein NOW“ weitere sächsische Inhalte wie das Förderprogramm „Meisterbonus“ und die Dresdner Bildungsberatung.

- Die erste Version von „mein NOW“ ist unter **www.mein-now.de** erreichbar. Bis Jahresende folgen weitere Ausbaustufen des Portals mit neuen Funktionalitäten.

Quelle: SMWA PM Auszug

Mikrodarlehen eröffnen sächsischen Gründern große Chancen

Antragsstart bei der SAB

Bis zu 30.000 Euro für maximal sechs Jahre

Sächsische Existenzgründer können ab sofort bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB) Mikrodarlehen für ihre Vorhaben beantragen. Möglich sind zinsverbilligte Darlehen von bis zu 30.000 Euro aus Haushaltsmitteln des Freistaates für Existenzgründungsvorhaben in Sachsen. Die Laufzeit der Darlehen beträgt maximal sechs Jahre, davon ein Jahr tilgungsfrei. Anträge nimmt die SAB ab sofort digital im Förderportal entgegen.

Die Mikrodarlehen zielen zum einen darauf ab, die Gründung einer nachhaltigen selbstständigen oder freiberuflichen Existenz zu unterstützen. Zum anderen sollen sie bestehende junge Unternehmen oder freiberufliche Existenzen festigen. Finanziert werden Investitionen

und Betriebsmittel von bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten.

Die Mikrodarlehen sind Bestandteil des im Herbst 2023 vorgestellten Programms »Darlehen für den Mittelstand« (DFM), mit dem der Freistaat Sachsen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unterstützt. Es bietet eine maßgeschneiderte, ergänzende Darlehensförderung zu den bereits etablierten Zuschussprogrammen für den sächsischen Mittelstand. Das DFM-Paket ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung bei Gründungs-, Wachstums-, Markteinführungs- und Digitalisierungsvorhaben. Insgesamt stehen 142 Millionen Euro an Kreditmitteln für KMU zur Verfügung.

Quelle: SMWA PM Auszug

Neuer Mittelstandsbericht veröffentlicht

Sächsischer Mittelstand wächst – Wirtschaftsstruktur im Freistaat gleicht sich gesamtdeutschem Niveau weiter an

Der Mittelstand ist das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft. Er erwirtschaftet mit gut 54 Prozent mehr als die Hälfte der im Freistaat Sachsen hergestellten Waren und Dienstleistungen, beschäftigt etwa 72 Prozent der hiesigen Arbeitskräfte und bildet rund 70 Prozent der Auszubildenden aus. Der heute veröffentlichte „Sächsische Mittelstandsbericht 2018 bis 2022“ hat die wirtschaftliche Entwicklung mittelständischer Unternehmen untersucht und erstmals auch die Situation marktorientierter Sozialunternehmen („Social Entrepreneurs“) in den Blick genommen. Der Bericht wurde vom ifo-Institut Dresden in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) im Auftrag des sächsischen Wirtschaftsministeriums (SMWA) erstellt.

> AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN UND ERGEBNISSE

2021 waren in Sachsen 131.618 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen registriert, von denen 99,8 Prozent dem Mittelstand zuzurechnen waren. Damit ist der Anteil kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) geringfügig höher als im bundesdeutschen Durchschnitt (99,5 Prozent). KMU sind Unternehmen mit maximal 249 Beschäftigten sowie einem jährlichen Umsatz bis 50 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme bis 43 Millionen Euro.

Die Größenstrukturen der sächsischen Wirtschaft gleichen sich dem bundesweiten Durchschnitt weiter an. So hat der Umsatzanteil der KMU am Gesamtumsatz von rund 67 Prozent im Jahr 2016 auf etwa 54 Prozent im Jahr 2021 abgenommen. Der deutschlandweite KMU-Anteil am Umsatz beträgt dagegen nur etwa 33 Prozent. Obwohl die Umsatzanteile von hiesigen Großunternehmen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen haben, verdeutlichen diese Zahlen die weiterhin hohe Bedeutung des Mittelstands.

Der Anteil der sächsischen Großbetriebe, die zehn Jahre zuvor noch zu den mittleren Betrieben gehörten, lag circa drei Prozentpunkte höher als in Westdeutschland. Das deutet auf eine etwas stärkere Wachstumsdynamik von KMU zu Großbetrieben in Sachsen hin.

Die Selbständigenquote in Sachsen (2022: 8,5 Prozent) lag im Zeitverlauf nahezu konstant über der Quote in Deutschland insgesamt. Der Anteil der Selbständigen geht kontinuierlich zurück, was u. a. auf die gestiegene sozialversicherungspflichtige Beschäftigung als Resultat der guten konjunkturellen Lage der vergangenen Jahre zurückzuführen ist. Genau wie in Ostdeutschland und Deutschland insgesamt sind etwa zwei Drittel aller Selbständigen Männer.

> AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN UND ERGEBNISSE ZUM SCHWERPUNKT „MARKTORIENTIERTE SOZIALUNTERNEHMEN“

In Sachsen sind 171 marktorientierte Sozialunternehmen ermittelt worden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Kleinunternehmen (bis neun Beschäftigte, bis zwei Millionen Euro Jahresumsatz oder Bilanzsumme) oder Kleinunternehmen (bis 49 Beschäftigte, bis zehn Millionen Euro Jahresumsatz oder Bilanzsumme). Das durchschnittliche Alter der vergleichsweise jungen Unternehmen beläuft sich auf 7,2 Jahre. Sie befinden sich überwiegend in den Großstädten Leipzig und Dresden, sind aber auch in Chemnitz und Regionen mit Nähe zu Hochschulen aktiv.

Die „Social Entrepreneurs“ entstanden überwiegend aus eigener Motivation, häufig angestoßen durch Ideen aus dem privaten Umkreis. Etwas mehr als ein Drittel sind im Bereich »Handel« oder der »Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen« tätig. Erwirtschaftete Gewinne werden hauptsächlich für die Bildung von Rücklagen und die Reinvestition der Gewinne in den sozialen oder ökologischen Zweck des Unternehmens eingesetzt.

Quelle: PM SMWA, Auszüge

Produktportal „Genuss & Kunsthandwerk“ Landkreis Leipzig

Sie suchen ein kulinarisches Präsent? Sie sind Liebhaber von Kunsthandwerk? Sie möchten wissen, wo Sie regionale Produkte im Landkreis Leipzig finden? Dann besuchen Sie das Produktportal des Landkreises Leipzig! Hier finden Sie untergliedert in die Kategorien „Genuss“ und

„Kunsthandwerk“ zahlreiche Akteure mit Informationen zum Produkt-Repertoire und wo diese zu finden sind. Ebenso erhalten Sie eine Übersicht zu bestehenden Partnernetzwerken, die sich ebenso der Stärkung der regionalen Produktvielfalt widmen.

► Sie sind im Landkreis Leipzig in Sachen Genuss und Kunsthandwerk verortet und an einem Portaleintrag interessiert, so wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle des Landrates, Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung unter: wifoe@lk-l.de
genuss-kunsthandwerk.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Pilotprojekt: „KAI – Kurs . Arbeit . Integration“

Eine Initiative zur Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt

Die Volkshochschule Landkreis Leipzig startet im April 2024 ein Pilotprojekt zur beschleunigten Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten unter dem Titel „KAI – Kurs . Arbeit . Integration“. Ausgangspunkt war ein Gespräch mit dem Präsidenten des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Ministerpräsident Michael Kretschmer, im März des vergangenen Berichtsjahres. Die konzeptionelle und personelle Projektierung erfolgte dann in enger Kooperation des in der Volkshochschule neu geschaffenen Fachbereiches Integration, der Hausspitze der Landkreisverwaltung und dem Kommunalen Jobcenter. Im Kern unterscheidet sich unsere Herangehensweise von anderen interessanten Ansätzen darin, dass wir bereits während der Phase des Spracherwerbs durch individuelle persönliche Begleitung und Beratung Migrantinnen und Migranten erfolgreich in den Arbeitsmarkt integrieren wollen.

Neue Wege brauchen die Aufmerksamkeit und das Verständnis vieler Akteure und Partner. Deshalb sollte nicht nur die Maßnahme selbst, sondern auch der Titel außergewöhnlich werden. So avancierte die kleine Variante des griechischen Buchstabens „Sigma“ zum sprichwörtlichen i-Punkt – in naturwissenschaftlichen Disziplinen steht das „σ“ für Standardabweichung – dadurch setzen wir schon im Titel einen Eyecatcher und machen mit dieser Bildmarke sichtbar, dass wir Neuland beschreiten werden.

Klar ist, dass Sprache ein entscheidendes Element für eine gelungene Integration ist. Derzeit verbringen Migrantinnen und

Migranten auf Grund der Teilzeitformate und Zertifikatsanforderungen verschiedentlich viel Zeit in Integrationskursen, bevor sie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Unser neues Konzept strebt an, diesen Prozess zu beschleunigen und die praktische Anwendbarkeit der deutschen Sprache im (Berufs-)Alltag zu verstärken. Um einen schnellen Einstieg in Jobs bereits während der Integrationskurse zu organisieren und zu begleiten, planen wir folgende Maßnahmen:

> ENTWICKLUNG BERUFLICHER PERSPEKTIVEN WÄHREND DER SPRACHERWERBSPHASE

Durch die systematische Zusammenführung von Sprachausbildung, individueller Kompetenzbilanzierung, beruflicher Eignungsfeststellung und berufspraktischer Erprobung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits während des Integrationskurses individuelle berufliche Orientierungen und praktische Einblicke in den regionalen Arbeitsmarkt. Sie sollen selbst frühzeitig ihre eigenen Chancen, Potenziale und persönlichen Neigungen für die eigene berufliche Entwicklung erkennen.

> ZUSAMMENSPIEL VERSCHIEDENER AKTEURE

Eine gezielte Zusammenarbeit zwischen Volkshochschule, Kommunalem Jobcenter, Ausländeramt, Bildungsträgern und regionalen Arbeitgebern ermöglicht eine umfassende Unterstützung der Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.



Die erfolgreiche B1-Prüfung steht natürlich weiterhin im Focus unserer Integrationskurse. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus den verschiedensten Gründen nicht unmittelbar und in angemessener Zeit dieses Ziel erreichen, werden wir durch die Arbeit unserer vier mobilen Arbeitsberaterinnen Möglichkeiten und Gelegenheit eines sofortigen Einstiegs in den regionalen Arbeitsmarkt eruieren und begleiten.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die individuelle Betreuung durch eine mobile Arbeitsberatung, welche den Teilnehmenden in allen Phasen des Projektes zur Seite steht. Wir konnten vier qualifizierte und engagierte Kolleginnen für diese neue, anspruchsvolle Aufgabe an vier Standorten unseres Landkreises gewinnen. Die Kolleginnen, von denen drei selbst über einen Migrationshintergrund verfügen, tragen als eigenständiges Team die Verantwortung für die fortlaufende individuelle Kompetenzbilanzierung, das Bewerbertraining und die Koordination der betrieblichen Arbeitserprobung und -vermittlung.

Durch die frühzeitige Erkennung persönlicher und beruflicher Potenziale sowie die kontinuierliche Evaluation der Prozesse und Ergebnisse soll das Ziel einer raschen und vor allem nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt realisiert werden.

Es ist weiterhin zu erwarten, dass sich aus der gesellschaftlichen Herausforderung der beruflich-betrieblichen Integration von Migrantinnen und Migranten neben den Sprachkursen ein neues Arbeitsfeld für die Volkshochschulen entwickeln wird. Hierzu bedarf es systematischer, überschaubarer Förderstrukturen für die personelle und sächliche Ermöglichung der Mitarbeit der Volkshochschulen. Der Landkreis Leipzig hat unser Vorhaben maßgeblich und von Anfang an in jeder Hinsicht unterstützt – die Zusammenführung von Volkshochschule, Kommunalem Jobcenter und regionaler Fachkräfteallianz sind deutlicher Hinweis auf die Entwicklung eines funktionierenden kommunalen Integrationsmanagements.



Ministerpräsident Michael Kretschmer erkundigt sich, im Rahmen seines Besuchs der VHS Landkreis Leipzig, nach dem aktuellen Stand des KAI Projektes.

Volkshochschule Landkreis Leipzig

Unternehmensbesuche im Landkreis Leipzig

Die Wirtschaftsunternehmen des Landkreises sind ein Motor unserer Region. Deshalb sind die regelmäßigen Unternehmensbesuche des Landrates ein fester Bestandteil in dessen Kalender.

Gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Markus Schmidt, welcher auch Organisator der Besuche ist, macht sich Henry Graichen auf den Weg, um mit der Geschäftsführung der jeweiligen Unterneh-

men ins Gespräch zu kommen und im Bedarfsfall die Unterstützung des Amtes anzubieten.

Hier ein kleiner Rückblick auf die letzten Unternehmensbesuche.

> WENDL GMBH KONDITOREI & BÄCKEREI

Gestartet wurde in Markkleeberg, im Hauptsitz der Wendl GmbH Konditorei & Bäckerei. Die Bäckereikette betreibt um Leipzig rund 50 Filialen. Der „Brotagnosit“ ist sowohl für sein breit gefächertes Brotangebot (von Dinkel, Roggen über Weizen bis hin zu Vegan) als auch für seine Kreationen aus der Konditorei (Wendlschleife, Vanillehörnchen usw.) im Landkreis bekannt. Jedoch musste Geschäftsführer Udo Wendl, wie viele seiner Kollegen, die Preise seiner Produkte um mehr als 10 Prozent anheben. „Leider können wir sonst weder Mindestlohn zahlen, noch den Sonntagsverkauf garantieren“, erklärt Chef-Konditor Wendl Landrat Graichen, Wirtschaftsförderer Markus Schmidt und Bürgermeister Olaf Schlegel.



> TENNISLEISTUNGSZENTRUM ESPENHAIN

Das Tennisleistungszentrum im Röthaer Ortsteil Espenhain war das zweite Ziel der Unternehmensbesuche am 8. März. Das Zentrum bietet optimale Bedingungen für Wettkämpfe und bietet neben individuellen Trainingseinheiten auch die Möglichkeit für Sauna, Wellness und Sportmassagen. Die Außenanlagen mit sieben Sandplätzen und einem Hartplatz mit dämpfenden Kunststoffboden bieten optimale Wettkampfbedingungen. Der bekannte Gefäßmediziner Prof. Dierk Scheinert des Universitätsklinikums Leipzig und seine Ehefrau Dr. Susanne Scheinert, ebenfalls eine anerkannte Internistin, leiten im Vorstand des Tennisvereins „Tennisleistungszentrum Espenhain e.V.“ unter anderem auch die Durchführung von Veranstaltungen. Hinzu kommen die Vereinsentwicklung und die allgemeine Pflege des Kinder-, Jugend- und Vereinssportes.

> KÄLTEPUNKT PLUS GMBH

Der dritte Unternehmerbesuch des Landrates ging nach Borsdorf zur Kältepunkt Plus GmbH. Begleitet wurde der Landkreischef von Borsdorfs Bürgermeisterin Birgit Kaden, die stolz auf das hiesige Unternehmen ist. Beim Besuch der Politiker und des Wirtschaftsförderers zeigten die Geschäftsführer André Buder und Michael Frenzel ihren Betrieb. Die Entwicklung der Firma Kältepunkt Plus GmbH ist seit 15 Jahren eine Erfolgsgeschichte. Erst im vergangenen Jahr erweiterte sich das Unternehmen durch den Bau eines neuen Firmensitzes. Mit diesem Gebäude haben die Profis für Kältetechnik einen enormen Quantensprung an Arbeitsqualität gemacht. Schließlich sind auch die Projekte größer und umfänglicher geworden, welche die Kälte- und Klimatechniker umsetzen müssen. Das Thema Azubigewinnung ist auch bei dem Borsdorfer Unternehmen ein Thema. Bürgermeisterin Kaden äußerte den Wunsch nach Ausbau eines Rufbuses durch den Borsdorfer Ortsteil Zweenfurth. Landrat Graichen beantwortete die Frage nach dem Bus mit der allgemeinen Suche nach Busfahrern, die gerade läuft.



Newsletter Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Mit dem kostenfreien Newsletter erhalten Sie sechsmal jährlich wichtige Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Landkreis Leipzig. Wir informieren Sie über relevante Veranstaltungen und neue Förderprogramme, stellen Projekte der Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung vor und berichten über aktuelle Themen aus und für die Region. Hier erfahren Sie aus erster Hand, welche Angebote wir für Sie bereit halten.

Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter per E-Mail an slr@lk-l.de



Nachhaltige Visionen und Innovationskraft für Zwenkau

**INVEST
REGION
LEIPZIG
GERMANY**

Invest Region Leipzig GmbH im Interview mit OPES Solar Mobility

Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) begleitet als Ansiedlungs- und Akquisitionsgesellschaft die Neuansiedlung von OPES in Zwenkau. Die Revitalisierung der ehemaligen Solarion-Halle ist nicht nur für die Stadt von großer Bedeutung, sondern symbolisiert auch die zukunftsorientierte Entwicklung in der Photovoltaikbranche. In einem Gespräch mit Alexander Uhle, dem neuen Standortleiter von OPES Solar Mobility, erfahren wir mehr über dieses wegweisende Projekt.

Herr Uhle, was hat OPES Solar Mobility dazu bewogen, sich für den Standort Zwenkau zu entscheiden?

„Es gab auch Optionen in Berlin und in Nordrhein-Westfalen. Zwenkau hat letztendlich das beste Gebäude geboten. Die Nähe zu Universitäten und Fachhochschulen in Leipzig und Halle sowie dem Fraunhofer Institut, war ein weiterer entscheidender Faktor. Der zentrale Standort in Deutschland ist für uns wichtig, vor allem auch im Hinblick auf wissenschaftliche Aspekte.“

Welche Qualifikationen sollten Bewerber:innen für die neuen Stellen bei OPES Solar Mobility haben?

„Für den technischen Bereich suchen wir qualifizierte Bewerber wie Mechatroniker, Elektriker und Mitarbeiter in der Logistik. Zudem sind Managerpositionen wie Qualitätssicherungsleiter oder Produktionsleiter sowie Prozessingenieur und Schichtführer gefragt. In der Entwicklung, Systemintegration und im Bereich Vertrieb sind wir ebenfalls auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern.“

Ich habe schon Initiativbewerbungen erhalten. Wir machen die Erfahrung, dass viele Bewerber eher im Süden von Leipzig wohnen. Da die meisten Unternehmen aber im Norden von Leipzig angesiedelt sind, haben wir hier einen großen Vorteil.“

Wie positioniert sich OPES Solar Mobility im Vergleich zu seinen Wettbewerbern?

„Aktuell positionieren wir uns als Vorreiter in der Branche. Die Integration im LKW- und Caravan-Sektor wird auf dem großen Markt bisher nicht angeboten. Viele Kunden sind sich teilweise nicht bewusst, welche Lösungen verfügbar sind. Unsere Positionierung basiert auf drei Säulen:

1. Wir bieten flexible Module an, die herkömmliche Solarzellen aufweisen und flexibel eingebunden werden können.
2. Durch die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut ISE in Freiburg wurde eine innovative Zellverschaltungstechnologie entwickelt, welche sich hervorragend für die Anforderungen der Automobilindustrie eignet. Dies ermöglicht eine Art Verlegung von Dachziegeln, um den Verschattungseffekt zu minimieren.
3. Wir erarbeiten Lösungen gemeinsam mit unseren Kunden, indem wir in der Entwicklung unterstützen und auch bei der Systemintegration beratend tätig sind.

Diese ganzheitliche Herangehensweise setzt uns von anderen Unternehmen ab.“

Welche Chancen und Risiken sehen Sie für die Zukunft der Photovoltaik-Industrie in Deutschland?

„Wir sehen eine riesige Chance für die Zukunft der Photovoltaik-Industrie in Deutschland, insbesondere im Bereich der fahrzeugintegrierten Photovoltaik, vor allem bei spezialisierten Nutzfahrzeugen. Die Nutzfahrzeuge müssen ihre Emissionen stetig reduzieren, und mit unseren Maßnahmen können wir einen bedeutenden Beitrag dazu leisten. Dies bietet große Hebel, um den Lieferanten die Möglichkeit zu geben, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, wie beispielsweise im Fall eines Herstellers für Anhänger aus Deutschland.“



Alexander Uhle, Standortleiter von
OPES Solar Mobility in Zwenkau

Wie sieht die Zukunft von OPES Solar Mobility in Zwenkau aus?

„Wir planen 115 neue Mitarbeiter bis zum Jahr 2027 am Standort in Zwenkau zu beschäftigen. In diesem Jahr bauen wir das Team und die Produktionslinie auf, bis November sollen die Maschinenanlagen in Zwenkau vollständig einsatzbereit sein. Der Serienbetrieb ist für das erste Quartal 2025 geplant und wir gehen von vierteljährlichen bis halbjährlichen Schichtweiterungen aus.“

Welche Unterstützung haben Sie von den Akteuren vor Ort erhalten?

„Wir haben große Unterstützung von den regionalen Wirtschaftsförderungen, der Stadt Zwenkau und dem Landkreis Leipzig erhalten. Zum Beispiel hat uns die IRL immer wieder bei Gesprächen geholfen, sei es bei der Auswahl des Gebäudes oder dem Aufbau von Netzwerken. Die IRL war unser erster Anlaufpunkt, wenn es darum ging, Fragen zu klären. Ohne ihre Unterstützung hätten wir allein viel länger gebraucht und müssten wahrscheinlich viele Kontakte selbst recherchieren.“

Warum war gerade die Halle in Zwenkau die geeignete Wahl für OPES Solar Mobility?

„Durch die Wahl dieser Halle in Zwenkau können wir das Thema Nachhaltigkeit aktiv leben. Die Entscheidung für die Nutzung einer Bestandsimmobilie ermöglicht es uns, die Infrastruktur wieder aufleben zu lassen. Durch die Wiederbelebung nach sieben Jahren Dornröschenschlaf, nutzen wir vorhandene Ressourcen effizient und setzen somit einen nachhaltigen Ansatz um.“

Wir freuen uns über das Gespräch mit Herrn Uhle zur visionären Ausrichtung der neuen OPES Solar Mobility Fabrik und wünschen dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg!

Invest Region Leipzig GmbH



v.l.n.r. Alexander Uhle, Standortleiter, Holger Schulz, Bürgermeister Zwenkau, Robert Händel, Geschäftsführer OPES, Gesine Sommer, Leiterin der Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig, Michael Körner, Geschäftsführer der Invest Region Leipzig GmbH

Regionales Wirtschaftstreffen

16. BVMW Wirtschaftstag am 30. Mai 2024 in Espenhain



Sehr geehrte Unternehmerinnen, Unternehmer und Gäste,

am 30. Mai 2024 möchte ich Sie gern im Landkreis Leipzig in der Stadt Rötha bei der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH zum 16. BVMW Wirtschaftstag begrüßen.

Unternehmen aus dem Zentrum der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland bietet dieses Event eine besondere Plattform zur Vernetzung, Kundengewinnung und Kooperation. Kommunikation kann Impulse zur Lösung anstehender Probleme geben. Europa, Bund, Länder, Kommunen, Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind heutzutage besonders gefordert, der wirtschaftlichen Entwicklung hierzulande stabilitätsfördernde und innovative Standortbedingungen zu geben. Dies kommt Allen zugute – Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Selbständigen, Handwerkern und Industrieunternehmen.

*Lassen Sie uns auf dem Wirtschaftstag
ins Gespräch kommen!*

Herzliche Grüße

Henry Graichen, Landrat Landkreis Leipzig

> PROGRAMM

08:30 Uhr **Einlass zum 16. BVMW Wirtschaftstag**

09:00 Uhr **Begrüßung**

Landrat Henry Graichen und Bürgermeister Pascanml Németh, Vertreter des BVMW und Mirko Huber von TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH

danach **Netzwerken**

Gelegenheit zum Netzwerken und Besuch der Aussteller aus den drei Landkreisen

09:15 Uhr **Zukunftsimpuls**

„Die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien der Firmen für die Aufnahme von Krediten“
Andreas Woda, Vorstand der Leipziger Volksbank

09:30 Uhr **Regional Tradition Zukunft**

Politik und Wirtschaft im Gespräch mit den Landräten: Ulrich, Graichen, Melzer und Unternehmen aus der Region.
Moderation: Manuela Krause

10:30 Uhr **Statement zur aktuellen Lage in Sachsen**

Michael Kretschmer
Ministerpräsident von Sachsen

11:00 Uhr **Ausstellerbereich und Netzwerken**

14:00 Uhr **Verabschiedung und Staffelstabübergabe nach Zeit**

Bleiben Sie erfolgreich und gut vernetzt!

danach **DOKMitt**

> SPECIAL

Führungen durch die Ausbildungswerkstätten der TDE Personal Service GmbH
ab 12 Uhr

Anmeldung: Stand der TDE Personal Service

Informationen und Erlebnisse zur Arbeit der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH

Ganztägig im Außenbereich

www.wirtschaftstag.org

red



IM LANDKREIS UNTERWEGS Regionales Wirtschaftstreffen

Mehr Informationen sowie Impressionen vom 15. Wirtschaftstag 2023 in Meuschwitz finden Sie im Video.

www.youtube.com/watch?v=etZwY2240Ks



SAVE THE DATE

16. Wirtschaftstag in Espenhain



BVMW

WIRTSCHAFTSTAG

Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis



30 MAI 2024

Ort: Rötha OT Espenhain, TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH, Leipziger Str. 34A

Anmeldung für Aussteller und Besucher unter: www.wirtschaftstag.org/anmeldung



Zwei Jahre Revierwende am Standort Pegau

Strukturwandel gelingt nur mit Beteiligung

Seit dem 1. Februar 2022 ist das Team der Revierwende am Standort Pegau aktiv und mittlerweile zu einem zentralen Akteur für den Landkreis und das mitteldeutsche Revier geworden.



„Revierwendeteam“ v.l.n.r. Peter Neßmann, Norman Steigleder, Daniel Menning

Neben der Vernetzung und dem Augenmerk auf gewerkschaftliche Themen, wie Tarifbindung, gute Arbeit etc., sieht sich das Team als Lobby der Region und will bei der Gestaltung von Transformation sowie Strukturwandel als verlässlicher Partner gesehen werden.

Über 400 Termine, tausende E-Mails und ein Mailverteiler von mittlerweile über 450 Kontakten zeigen deutlich, dass sich das Team in der Region verankern konnte.

Das zweijährige Bürojubiläum nutzte das Revierwende-Team, um am 01. Februar 2024 mit den engsten 50 Partner*innen zu feiern und die künftigen Aktivitäten zu planen.



Rechts im Bild Daniela Kolbe (stellvertretende Vorsitzende DGB Sachsen)

Auch 2024 und 2025 möchte das Revierwende-Projekt als Lobbyist der Region und Prozessbegleiter zur Verfügung stehen.

Revierwende - Büro Pegau

Mit neuen Ideen aus der Krise kommen

Gehen Sie auf Lernreise am 4. und 5. Juni in Leipzig!

Was trifft auf Sie / Ihr Unternehmen zu:

- Sie suchen dringend Fachkräfte?
- Ihnen sind Märkte weggebrochen oder Sie brauchen andere Zulieferer, bspw. aufgrund steigender Preise?
- Ihre Mitarbeitenden wünschen sich flexible Arbeitsmöglichkeiten, z.B. feste Homeoffice-Tage?



Die großen Krisen und Herausforderungen unserer Zeit – Krieg, Corona-Pandemie, Fachkräftemangel – haben auch Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt und verlangen uns viel Anpassungsfähigkeit und Flexibilität ab. Dadurch sind Krisen oft Beschleuniger von Innovation – neue Ideen setzen sich schneller

durch. So wie sich das Homeoffice durch die Pandemie als soziale Innovation etabliert hat. Eine soziale Innovation bedeutet, dass sich neue Werte, Handlungsweisen oder neue Formen der Zusammenarbeit bilden. Aber auch Produkte, Leistungen, Prozesse oder ganze Geschäftsmodelle können innovativ sein. Das bedeutet nicht, jedes Mal das Rad neu zu erfinden, vielmehr können Innovationen auch aus der Kombination schon bekannter Elemente, allerdings aus verschiedenen Bereichen, entstehen – so wie das Smartphone aus der Verbindung von Mobiltelefon mit Touchscreen entstanden ist.

Die Herausforderung für Unternehmen ist es, Innovationen von außen nicht nur passiv ausgesetzt zu sein, sondern sie selbst aktiv zu erzeugen und neue Ideen zu fördern. Wie das gelingen kann, erkunden wir mit Ihnen auf unserer ZAROF. Expedition am 4. und 5. Juni in Leipzig. Wir sind an drei Stationen, an denen wir uns Schritt für Schritt

dem Thema Innovation nähern und Sie für Ihre eigenen Fragestellungen Lösungsansätze bearbeiten. Sie experimentieren und besprechen Ihre Ansätze und erhalten direktes Feedback von externen Tester*innen. Wir beschließen die Tour mit einer kollegialen Online-Beratung und werten mit Ihnen die Ergebnisse der Lernreise aus.

Was bringen Sie aus der Krise hervor? Finden Sie es heraus und kommen Sie mit zur Lernreise! Melden Sie sich hier an!



- Bei Fragen können Sie sich gern an Jenny Roleder wenden.

@ roleder@zarof-gmbh.de

ZAROF. GmbH



ZAROF

Elektrotechnik

Sicherheitstechnik

Informationstechnik

Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

nähere Infos:



Bewirb dich als:

Bauleiter Elektrotechnik (m/w/d)

Nachrichtentechniker (m/w/d)

Elektriker/Elektroinstallateur/Elektroniker (m/w/d)

für Energie- und Gebäudetechnik

FEST GmbH

Bewerbung

Wolfsluckenweg 27

04654 Frohburg

oder per E-Mail an: karriere@fest-gmbh.com

Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | www.fest-gmbh.com



Modernisierung der Produktion für Schaltanlagen

AllTec hat die Erweiterung und Modernisierung der Schaltanlagenproduktion am Firmenstandort erfolgreich abgeschlossen. Neben der Vergrößerung der Arbeits- und Produktionsbereiche entstanden moderne Arbeitsplätze, die den Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bieten. Mit Fertigstellung der vergrößerten Produktionsfläche ist eine Erhöhung der möglichen Produktionskapazität um bis zu 50 % verbunden. Damit kann AllTec die steigende Nachfrage nach individuell angepassten Schalt- und Automatisierungslösungen zukünftig noch besser bedienen. Die Optimierung der Arbeitsabläufe und logistischen Prozesse in der modernisierten Produktionsstrecke ermöglichen



neben der Steigerung der Produktionskapazitäten auch die Sicherstellung der AllTec-Qualitätszusage an die anspruchsvollen individuellen Kundenanforderungen.

Im Mittelpunkt der Umbau- und Erweiterungsarbeiten standen die AllTec-Mitarbeiter: So entstanden aus ehemals verwinkelten, voneinander abgetrennten Fertigungsbereichen modern eingerichtete Montageplätze in einer großen, lichtdurchfluteten Halle. Entsprechend der logistischen Fertigungsabläufe sind diese miteinander verbunden und ermöglichen die Kommunikation zwischen den einzelnen Arbeitsschritten.

Für das Wohl und die Gesundheit der AllTec-Mitarbeiter sorgen dabei nicht nur die neuen Arbeitsbedingungen: In Verbindung mit der neuen Cafeteria, den Pausen- und Aufenthaltsbereichen mit Aktivitätsangeboten sowie den neu gebauten Umkleide- und Sanitärbereichen bietet AllTec seinen Mitarbeitern ein Umfeld, in dem man sich wohlfühlen und optimale Leistungen abrufen kann. Zur Erfrischung steht Wasser aus dem neuen Wasserspender für unsere Mitarbeiter zur Verfügung.

www.alltec-borna.de

AllTec



Spannende Jobs im Schaltanlagenbau

Experte für Schaltanlagen

- > Planung und Konstruktion
- > Mechanischer Aufbau
- > Montage und Bestückung
- > Elektrik und Verdrahtung
- > Tests und Prüfung

Du bist **motiviert** und **teamfähig**?
Dann bist Du bei uns genau richtig.



Immobilienkauf für Familienmitglieder: Was gilt es zu beachten? _____

Wie möchten wir in Zukunft wohnen? Diese Frage stellen sich viele Familien – insbesondere dann, wenn sie vor der Entscheidung stehen: Mieten oder kaufen? Oftmals hegen Kaufinteressierte den Wunsch, sich mit den eigenen vier Wänden finanziell fürs Alter abzusichern. Aber eine Immobilie kann viel mehr sein als die Vorsorge für das eigene Rentenalter, wissen Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz, Spezialisten für Baufinanzierung von Dr. Klein in Zwenkau. Sie verraten, warum sich Wohneigentum langfristig als Wertanlage lohnen kann und weshalb es dazu nicht zwingend ein Einfamilienhaus braucht.

Ein Haus mit Garten und viel Platz für die Familie, das wünschen sich viele Eltern. Doch was tun, wenn der Kauf einer großen Wohnimmobilie aktuell nicht stemmbar ist? Muss der Traum von den eigenen vier Wänden dann gleich platzen? „Nein“, beruhigt Finanzierungsexperte Henrik Ciolkiewicz. „Kleinere Immobilien oder andere Wohnmodelle können eine gute Alternative sein, um sich oder einzelnen Familienmitgliedern ein künftiges Zuhause zu sichern. Denn Wohnraum wird in Deutschland immer knapper und diese Entwicklung betrifft nicht nur uns, sondern auch nachfolgende Generationen.“

> KLEINE IMMOBILIE, GROSSE GESTALTUNGSSPIELRÄUME

Es muss nicht immer gleich das Ein- oder Mehrfamilienhaus sein. Auch eine kleine Immobilie, wie zum Beispiel eine 1,5- bis 2-Zimmer-Wohnung in attraktiver Wohnlage kann als gute Wertanlage für später dienen. Vermietet generiert sie über Einnahmen ein regelmäßiges Einkommen und die Wohnung zahlt sich im Idealfall selbst ab. Gleichzeitig sichern sich Käufer für die Zukunft einen bezahlbaren oder gar mietfreien Wohnraum – für die eigenen Kinder oder Eltern oder später für sich selbst. Das ist gerade vor dem Hintergrund steigender Mietpreise von Vorteil, da Wohnkosten in der Regel den größten Anteil an den monatlichen Ausgaben ausmachen. „Wichtig beim Kauf ist, neben der Substanz auf eine gute Infrastruktur zu achten“, empfiehlt Henrik Ciolkiewicz. „Nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten und eine gute Verkehrsanbindung sind immer gefragt und werterhaltend für eine Immobilie.“ Wer beim Erwerb einer Eigentumswohnung etwas Eigenkapital mitbringt, hat eine gute Finanzierungsgrundlage. Der Besitz einer kleinen Immobilie kann später sogar als Eigenkapitalersatz für den Kauf eines größeren Wohnobjekts dienen.

> EIN WOHNMODELL FÜR JUNG UND ALT

Verstehen sich Familienmitglieder sehr gut, kann bspw. ein Zweifamilienhaus mit separaten Wohneinheiten, wie zum Beispiel einer Einliegerwohnung, eine attraktive Möglichkeit sein, um gleich für mehrere Familienmitglieder ein Zuhause zu schaffen. Vorteil: Zieht eine Familie mit den Eltern oder Großeltern unter ein Dach, lässt sich die Miete von beiden Familien einsparen und es reduzieren sich monatlich anfallende Nebenkosten für alle Bewohner. „Auch bei der gemeinsamen Finanzierung können sich so neue Mittel und Wege eröffnen“, weiß die Finanzierungsspezialistin Grit Kurth. „Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet Unterstützung bei der Finanzierung. Dabei werden neben dem Erwerb auch eventuelle altersgerechte Umbaumaßnahmen sowie notwendige Sanierungen gefördert. Je nach Objekt können Fördermöglichkeiten kombiniert und ggf. mehrfach in Anspruch genommen werden.“

> FLEXIBLE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN SCHAFFEN

Ob Kauf eines Hauses, eine Immobilie als Anlage oder die Realisierung eines familienübergreifenden Wohnens: Interessierte sollten sich zunächst über ihre Möglichkeiten im Klaren sein und diese vorab prüfen lassen.

Auch Familien, welche bereits das Passende für sich gefunden haben, können mit solchen Ideen und Vorhaben die Wohnsituation ihrer Angehörigen für die Zukunft erleichtern. „Dabei steht das Wort Immobilie zwar für Unbeweglichkeit des Objektes, aber die damit einhergehenden Möglichkeiten sind für sie als auch für Angehörige mehr als flexibel“ sagt Grit Kurth. Grund: Die Mieteinnahme einer eigenen Immobilie kann die Ausgabe einer anderen Mietwohnung zur eigenen Nutzung ausgleichen, sodass der Ort der Immobilie, die gekauft wird, nicht unbedingt der Lage der später gewünschten Nutzung identisch sein muss. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn man nicht weiß, wo der spätere Wohnsitz sein soll.

Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz wissen: „Investiert man für sich und seine Familie, steht nicht immer Rendite oder Kosten-Nutzen im Fokus. Es ist vor allem eine Zukunftsentscheidung und die sollte immer überlegt sein.“

Dr. Klein

Die Partner für Ihre Finanzen



Ratenkredit

Finanzieller Spielraum für Ihr Vorhaben!

Wir finden den passenden Kredit für Ihre individuellen Pläne.



Ihr Team in Zwenkau:
Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz

**Persönliche
Beratung:**
vor Ort, per
Telefon, E-Mail
und Video.

Ihre Spezialisten vor Ort

Baumeisterallee 13-15
04442 Zwenkau
T 034203 258850
leipziger-umland-baufi@drklein.de

Chopinstraße 4
04103 Leipzig
T 0341 9099770
leipzig-baufi@drklein.de

www.drklein.de

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.

Integriertes MyasthenieZentrum im Klinikum Altenburger Land zertifiziert

Zweites zertifiziertes Zentrum in Ostdeutschland

Manuela Tokarski aus Sachsen/Anhalt und Christoph Kaufmann aus Leipzig waren im Februar als Vertreter der Deutschen Myasthenie-Gesellschaft (DMG) in das Klinikum Altenburger Land gekommen. Gemeinsam überreichten sie die Urkunde an den Chefarzt der Klinik für Neurologie, Prof. Dr. Jörg Berrouschot sowie die Leitende Oberärztin Dr. Norma Krümmner. Mit der Urkunde wird dem Klinikum bestätigt, die fachlichen Anforderungen der Deutschen Myasthenie Gesellschaft zu erfüllen und sich integriertes Myasthenie Zentrum nennen zu dürfen. Dem vorangegangen war eine längere und aufwändige Zertifizierung.

„Wir sind sehr stolz, dass wir nach der Charité in Berlin das zweite integrierte MyasthenieZentrum in ganz Ostdeutschland sind, das von der Deutschen Myasthenie-Gesellschaft (DMG) zertifiziert wurde. Damit können Patienten aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, die zur Diagnose und Behandlung bisher oft bis nach Berlin reisen mussten, wohnortnäher medizinische Hilfe finden“ ordnet Prof. Dr. Jörg Berrouschot den Erfolg der Zertifizierung ein.

Der Vorteil der Behandlung in zertifizierten Zentren gerade bei sehr seltenen Erkrankungen besteht einerseits in der größeren Erfahrung vor Ort. Außerdem kann die Behandlung nach einheitlichen Standards erfolgen, was den Patienten zu Gute kommt.

Die Klinik für Neurologie verfügt über langjährige Erfahrungen in der Behandlung von Patienten mit Myasthenia gravis. „Hier finden Betroffene alle Möglichkeiten, die es für eine hochspezialisierte Behandlung dieser seltenen Erkrankung bedarf; angefangen von der Spezialsprechstunde für Myasthenie in den neu-



Manuela Tokarski aus Sachsen/Anhalt (l.) und Christoph Kaufmann (r.) aus Leipzig überreichten Chefarzt Prof. Dr. Berrouschot (2.v.r.) und Ltd. Oberärztin Dr. Krümmner (2.v.l.) die Urkunde zum integrierten Myasthenie-Zentrum

rologischen Praxen im MEDICUM bis zur intensivmedizinischen Betreuung auf der Neurologischen Intensivstation, von der neurologischen Normalstation bis zur ambulanten Rehabilitation.“ stellte Dr. Norma Krümmner das breite Spektrum in Altenburg vor. Hier werden alle bewährten und neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren, inklusive Immunadsorption und Plasmapherese, durchgeführt. Chefarzt Prof. Dr. Berrouschot und Oberärztin Dr. Krümmner arbeiten in einem stabilen und hochqualifizierten Team von Neurologen, Pflegefachkräften und Therapeuten, die sich mit großer Begeisterung und viel Engagement um Patienten mit Myasthenie kümmern. Sie pflegen freundschaftliche Kontakte zu kooperierenden Thoraxchirurgen, Pathologen und Labormedizinern, die ebenso in die Behandlung der Myasthenie-Patienten eingebunden sind.

Mit den Neurologinnen und Neurologen des Myasthenie-Zentrums an der Charité besteht eine besonders enge Kooperation bis hin zur gemeinsamen Betreuung von Patienten.

► Kontakt

zur Vereinbarung einer stationärer Aufnahme- oder ambulanter Vorstellungstermine bitte Kontaktaufnahme per Mail: myasthenie@klinikum-altenburgerland.de
Alternativ telefonisch

☎ 03447 52-1380

(stationäre Aufnahmetermine)

☎ 03447 52-3600

(ambulanter Vorstellungstermin)

Bei drohenden oder manifesten myasthenen Krisen oder krisenhafter Verschlechterung: 03447 52-1515

(neurologisches Diensttelefon 24/7 besetzt)

Klinikum Altenburger Land



Partner für Ihre Gesundheit



KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447 52-0 ■ Fax 03447 52-1177

Willkommen im Liniennetz der Zukunft

LVB-Angebot wird bis 2026 schrittweise weiterentwickelt

Die Leipziger Verkehrsbetriebe planen in den Jahren 2024 bis 2026 die schrittweise Einführung eines neuen Liniennetzes. Von den Änderungen hin zum Liniennetz der Zukunft profitiert sowohl das Straßenbahn- als auch das Busangebot und somit alle Leipzigerinnen und Leipziger. Damit setzen die Leipziger Verkehrsbetriebe die größte Weiterentwicklung ihres Liniennetzes seit der Umstrukturierung im Jahr 2001 um.

> IN DREI STUFEN ZUM NEUEN ANGEBOT

Die Änderungen werden in drei Stufen jeweils zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres umgesetzt. Für Sie als Fahrgast bringt das wesentliche Angebotsverbesserungen und kürzere Wege mit sich, so dass Sie noch schneller am Ziel sind. Neben der räumlichen und zeitlichen Taktverdichtung und neuen Verbindungen bei Straßenbahn und Bus werden bis 2026 insgesamt 45 neue Haltestellen bedient. Darüber hinaus werden neue Direktverbindungen für über zehn Wirtschaftsstandorte geschaffen und sechs neue Flexa-Gebiete erschlos-

sen. Damit werden die zehn Ortsteile besser an das Nahverkehrsnetz angebunden. Außerdem wird der Pilot-Zeitraum für die Flexa-Gebiete Südwest und Leutzsch bis Dezember 2026 verlängert. So entstehen neue Nachbarschaftsverbindungen und neue Wohnquartiere werden erschlossen.

> ERSTE ZIELE SCHON ERREICHT

Im Liniennetz der Zukunft hat sich bis heute bereits einiges getan: So ist seit Februar die neue Buslinie 71 im Einsatz. Sie ist eine Vorstufe zur geplanten Verknüpfung mit der Buslinie 89, die von Connewitz über die Innenstadt, bis Anger-Crottendorf führen soll. Darüber hinaus haben die LVB Anfang des Jahres ihr Angebot im industriestarken Leipziger Norden verbessert: Bestehende Linien wurden neu geordnet und vereinheitlicht, die Taktung optimiert sowie eine neue Buslinie 84 eingeführt, wodurch sich die Arbeitswege deutlich verkürzen. Ebenfalls bereits umgesetzt wurde die Ausweitung des 10-Minuten-Taktes im Früh- und Abendverkehr. Dieser wird nun von Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 20:00 Uhr angeboten.



Alle geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen für das Liniennetz der Zukunft der LVB finden Sie unter www.L.de/neues-liniennetz. Dort erfahren Sie alles zu anstehenden Veränderungen und ob auch Ihre Bus- oder Straßenbahnlinie betroffen ist.

> BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Alle geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen für das Liniennetz der Zukunft finden Sie unter www.L.de/neues-liniennetz. Eine digitale Liniennetzkarte zeigt Ihnen dort den aktuellen Stand und wie sich das Liniennetz in Stufe 1 ab 2024, Stufe 2 ab Ende 2025 und Stufe 3 ab Ende 2026 verändern wird. Erfahren Sie jetzt, ob die Maßnahmen auch Einfluss auf Ihre Straßenbahn oder Ihren Bus haben, indem Sie sich dort gezielt über anstehende Veränderungen auf ausgewählten Linien informieren.

Leipziger Gruppe

ZAROF. Expedition „Innovation“

4. und 5. Juni 2024 in Leipzig

- Sie suchen dringend Fachkräfte?
- Ihnen sind Märkte weggebrochen?
- Ihre Mitarbeitenden wünschen sich flexible Arbeitsmöglichkeiten?

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 16

ZAROF **DI** DIGITAL IMPACT
LABS LEIPZIG

*Wir helfen Ihnen dabei, mit neuen
Ideen aus der Krise zu kommen!*



MÖBEL VOIGT
WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Seit über 115 Jahren ist Möbel Voigt Ihr Experte für Wohn-, Schlaf- und Kücheneinrichtungen, um Ihr Zuhause zu verschönern.

Vertrauen Sie auf unsere **Kompetenz!** Entdecken Sie unser **umfangreiches Sortiment** und genießen Sie unseren **erstklassigen Service**, inklusive kostenloser Lieferung, Aufbau und der kostenfreien Entsorgung Ihrer alten Möbel.



*Perfekt einrichten
schreibt man mit „V“!*



Der Kulturbahnhof e. V. in Markkleeberg stellt sich vor

KULTUR  BAHNHOF 

> WER SIND WIR?

Der Kulturbahnhof e.V. hat seinen Sitz in Markkleeberg und arbeitet seit 2010 mobil an vielen verschiedenen Orten im Landkreis Leipzig. Unsere Projekte sind sehr vielfältig. Wir erstellen mobile Kunstausstellungen, die in Jugendclubs und Schulhorten gezeigt und aktiv vermittelt werden. Außerdem organisieren wir künstlerische Beteiligungsprojekte, bei denen wir Künstler*innen und Anwohner*innen zusammenbringen. Wir arbeiten mit Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich Erinnerungskultur und führen Bildungsprojekte zur Demokratieförderung mit Kindern und Fachkräften durch. Seit 2010 konnten wir mit unseren vielseitigen Angeboten in den Bereichen zeitgenössischer Kunst sowie kultureller und demokratischer Bildung eine große Anzahl von Menschen verschiedener Altersgruppen und Herkunft im Landkreis erreichen.

> WAS MACHEN WIR IN DIESEM JAHR?

Wir touren mit unserer **mobilen Ausstellung „NOT AT HOME“** durch den Landkreis und besuchen für jeweils eine Woche Jugendfreizeiteinrichtungen in vielen unterschiedlichen Gemeinden des Landkreises Leipzig. Wir zeigen Kunstwerke internationaler Künstlerinnen und Künstler an unserem mobilen Ausstellungsdisplay, das wir vor Ort an die verschiedensten Gegebenheiten anpassen können. Außerdem bringen wir Technik und Materialien mit und unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei der Realisierung eigener künstlerischer Arbeiten. So entstehen Linolschnitte, Collagen, Zeichnungen, Trickfilme, Skulpturen, Fotografien und vieles mehr. Damit fördern wir die Kreativität der Kinder und Jugendlichen und ermutigen sie, ihre Welt selbst zu gestalten. Oft werden die entstandenen Werke Teil unserer Ausstellung und gehen mit auf die Reise durch den Landkreis.



In der Gemeinde Borsdorf setzen wir dieses Jahr das **beteiligungsorientierte Kulturprojekt „PARTHENAUE // KULTUR entwickeln // LANDSCHAFT erleben“** um. Gemeinsam mit zahlreichen ortsansässigen Vereinen, Initiativen, Einrichtungen und der Gemeindeverwaltung planen wir aktuell das Familienfest am Schwanenteich, das Anfang Juli stattfinden soll. Darüber hinaus soll eine künstlerische Arbeit im öffentlichen Raum entstehen, die sich der Geschichte der Landschaft widmet. Weitere Kulturangebote und Aktivitäten folgen im Spätsommer und Herbst, z. B. im Parthe Café.

„Versteckte Geschichte“ ist der Titel unseres **erinnerungskulturellen Projekts**. Dabei erforschen wir die Zeit des Nationalsozialismus in Markkleeberg und machen diese in unterschiedlichen Vermittlungsformaten wie z. B. Rundgängen, Workshops und Publikationen sichtbar. Dabei ist es uns wichtig, verschiedene Zielgruppen zu erreichen, weshalb wir u. a. eng mit Menschen mit Assistenzbedarf zusammenarbeiten und zukünftig mehr Informationsmaterial und Formate in Leichter Sprache erarbeiten und anbieten wollen. Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier: www.versteckte-geschichte-markkleeberg.de.

> WAS WOLLEN WIR ZUKÜNFTIG ERREICHEN?

Unser Ziel ist es, auch in Zukunft einen Beitrag zur kulturellen und demokratischen Bildung im Landkreis Leipzig zu leisten, indem wir zeitgenössische Kunst und Kulturangebote dahin bringen, wo es wenig kulturelle Infrastruktur gibt. Deshalb werden wir mit unseren Projekten auch zukünftig mobil unterwegs sein.

Damit mehr Kinder und Jugendliche von unseren Angeboten profitieren und wir auch zukünftig vielfältige Kulturformate in kleine ländliche Gemeinden bringen können, sind wir bestrebt, unser Netzwerk im Landkreis Leipzig weiter auszubauen. Die Vielzahl unserer Projekte wird durch verschiedene öffentliche Förderinstitutionen, Stiftungen und privates Engagement ermöglicht. Aus diesem Grund sind wir für jede weitere Unterstützung dankbar!

► Kontakt:
@ info@kulturbhf.de
www.kulturbhf.de

Kulturbahnhof e. V.

 **30 JAHRE**
KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM
Gefördert durch den Kulturräum Leipziger Raum

WIR *bauen* IHR TRAUMHAUS! SEIT ÜBER 30 JAHREN *massiv* AM MARKT!

BUNGALOW WARBERG | 108 m² WFL.



MEHR INFOS
ZUM HAUS

AB 214.900 €*

STADTHAUS CREMLINGEN | 135 m² WFL.



AB 278.900 €*

STADTVILLA LICHTENBERGE | 128 m² WFL.



AB 250.900 €*



FIBAV Immobilien GmbH

Büro Leipzig | Harkortstraße 5 | stanke@gs.fibav.de

☎ 0341 - 561078-0 (auch Sa./So.) | www.fibav.de

* Zzgl. Grundstück, Hausanschluss- und Baunebenkosten, bezugsfertig. (ohne Maler/Teppich); Preis gültig bis 30.06.2024
Abbildungen zeigen Varianten.

20 Jahre Regionalbus Leipzig GmbH im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV)



In der vorherigen Ausgabe Ihres Landkreisjournals haben wir über die ersten drei Jahre der gemeinsamen Geschichte von Regionalbus Leipzig – damals der Personenverkehrsgesellschaft Muldental (PVM) mbH – mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, beginnend ab dem 1. August 2004, berichtet. In dieser Ausgabe betrachten wir die Jahre 2008 bis 2011 „im Rückspiegel“. Diese Jahre sind vor allem von Vorbereitungen größerer technischer Projekte und der Digitalisierung im regionalen Verkehr geprägt.

> DIE DIGITALISIERUNG „NIMMT FAHRT AUF“

Während das Jahr 2008 eher ohne große Höhepunkte im regionalen ÖPNV bzw. in der Zusammenarbeit von PVM und MDV verlief, gab es auf der kommunalpolitischen Bühne viel Bewegung: Die Landkreise Leipziger Land und Muldental hatten eine Fusion zu realisieren. Die Zusammenlegung der beiden Landkreise zum heutigen Landkreis Leipzig hatte auf die Bedienegebiete der Verkehrsunternehmen im neuen, größeren Landkreis und die erteilten Beauftragungen noch keine direkten Auswirkungen.

Am 1. Februar 2009 setzte der MDV in seinem Verbundgebiet eine ganz große Neuerung um: Die ABO-Chipkarte wurde eingeführt. Nun war das Ticket digital auf einem Datenträger – der Chipkarte – im Scheckkartenformat für die Stammkunden verfügbar. An dem System konnte die PVM damals noch nicht teilnehmen, da die entsprechende Technik im Verkehrsunternehmen noch nicht verfügbar war und die geringe Anzahl an ABO-Kunden einen wirtschaftlichen Betrieb des Systems nicht sinnvoll erscheinen ließ. Das große Potenzial des Systems – u. a. die Ablösung der ABO-Wertmarken – konnte bei der PVM erst einige Jahre später gehoben werden.

Die kontinuierliche Entwicklung der Vertriebssysteme durch den MDV und die damit einhergehende Digitalisierung bereitete auch eine Entscheidung für ein Rechnergestütztes Betriebsleitsystem mit Fahrausweisverkauf und Ticketprüfung im Bus vor, die 2010 fallen und bis heute wirken sollte. Insofern hat die PVM die Entwicklung beim MDV intensiv begleitet, ohne dabei schon ein aktiver Nutzer des digital gestützten Verkaufs von Fahrausweisen zu sein.

Die Verfügbarkeit von digitalen Informationen zum Verkehrssystem, die zunehmende Vernetzung der Angebote der verschiedenen Verkehrsunternehmen im Verbund und die Möglichkeit, Tickets in digitaler Form zu verarbeiten öffneten noch eine weitere Tür im Kundenservice: easy.GO. Diese Handy-Applikation für die Verkehre im MDV ging ebenfalls 2010 in Betrieb. Zunächst nur in den Oberzentren Leipzig und Halle, später im gesamten Verbundgebiet und somit auch bei der PVM.



Mit Beginn des Jahres 2011 startete bei der PVM die Vorbereitung der grundsätzlichen Erneuerung der Betriebssteuerung und –dokumentation auf digitaler Basis: Die Einführung und der Betrieb eines Rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) im Busbetrieb. Bereits die Phase der Entscheidungsfindung zu einem möglichen RBL begleitete der Verbund aktiv mit, denn der Datenvorrat aus dem RBL des Verkehrsunternehmens ist auch der Datenvorrat für die Verkehrs- und Angebotsinformationen, welche verbundweit erhoben und an die Kunden kommuniziert werden.

Regionalbus Leipzig GmbH

Bad Lausick erhält RufBus

Neues Netzkonzept im Raum Colditz / Bad Lausick

Vor reichlich vier Jahren wurde der neue Stadtverkehr in Bad Lausick eingeführt. Mittlerweile hat sich die ÖPNV-Nutzung nach der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 sowie der Einführung des Deutschland-Tickets im Jahr 2023 wieder normalisiert. Daher war es nun an der Zeit, den regionalen Busverkehr im Bedienegebiet um die Städte Colditz und Bad Lausick einer gründlichen Analyse zu unterziehen. In der Folge hat die Regionalbus Leipzig GmbH die bestehende Netzkonzeption umfassend überarbeitet und stärker auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner angepasst.

Im Fokus der Überlegungen zum neuen Angebot standen eine spürbare Verkürzung der Reisezeit zwischen Colditz und Bad Lausick, eine bessere Vertaktung des gesamten Verkehrsangebo-

tes, die bessere und bedarfsgerechte Erschließung von weiteren Wohngebieten sowie die Erweiterung der Anzahl der Haltestellen. Insgesamt sollen damit eine qualitative Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie mehr Nutzungsmöglichkeiten im Sinne der Fahrgäste bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung durch die Neuorganisation der Verkehrsleistungen erreicht werden.

Am 8. April wurde das neue Verkehrskonzept in Betrieb genommen: Die Stadt Bad Lausick erhält für die innerstädtischen Fahrten und zur Verbindung mit ausgewählten Ortsteilen ein RufBus-Angebot. Neben zahlreichen Haltestellen in der Kernstadt Bad Lausick bedient der RufBus u. a. auch die Ortschaften Kleinbardau, Etzoldshain, Glasten, Schönbach Thierbaum, Ebersbach, Ballendorf und Buchheim. Diese bedarfsorientierte und sehr flexible Form der Verkehrsdurchführung hat sich bereits in der Stadt Colditz bewährt und dort zu steigenden Fahrgastzahlen geführt.

Gleichzeitig werden die Bestell- und Bedienzeiten aller vier RufBus-Angebote der Regionalbus Leipzig zeitlich harmonisiert. An Wochentagen ist der RufBus in der Zeit von 5:00 Uhr, am Samstag von 6:00 Uhr und am Sonntag von 7:00 Uhr bis jeweils 21:00 Uhr verfügbar.

Auch einige bestehende Buslinien in diesem Gebiet wurden teilweise überarbeitet: In die Leistung der Linie 608 wird ein großer Teil des Schülerverkehrs der Linie 613 integriert. In Kleinbardau wird ein Übergang zur bzw. von der PlusBus-Linie 610 eingerichtet. Die Buslinie 626 wird zu Unterrichtszeiten auch den Ortsteil Lastau bedienen. Die PlusBus-Linie 610 wird künftig bis in das Gewebegebiet Bad Lausick geführt und ersetzt so auf dieser Relation die ehemalige



ab 8. April auch in BAD LAUSICK

Buchbar bis 7 Tage im Voraus:

- über www.regionalbusleipzig.de/rufbus
- über die App **MOOVME**
- über 03425 / 8989 89
(Mo. - Do. 7-17 Uhr, Fr. 7-14 Uhr)



Stadtbuslinie BL-A. Das Angebot auf der PlusBus-Linie 619 wird an den Wochenenden erweitert und beinhaltet nach der Einführung u. a. an den Nachmittagen einen 60-Minuten-Takt. Der TaktBus 613 zwischen Colditz und Bad Lausick wird durch den Wegfall der Bedienung von Schönbach und Glasten spürbar beschleunigt und fährt künftig im Taktwechsel mit der Buslinie 620 das Wohngebiet Wettiner Ring in Colditz an. Auf der Buslinie 620 entfallen unwirtschaftliche Fahrten und die neue Linienführung ermöglicht die Bedienung von Möseln anstelle der Ortschaft Lastau sowie im Taktwechsel mit der Buslinie 613 die Bedienung der Ortschaft Thumirnicht.

Der RufBus Colditz wird künftig ein größeres Bedienegebiet befahren und u. a. die Ortschaften Sermuth, Lastau und Leisenau bedarfsgegeben erschließen. Insgesamt ist das neue Netzkonzept so ausgerichtet, dass die Verknüpfungen des Colditzer RufBus-Verkehrs mit weiteren Buslinien mehr und schnellere Verbindungen zulassen.

Die Fahrleistungen auf der Buslinie 625 werden künftig von einem anderen Verkehrsunternehmen erbracht.

Das neue Betriebskonzept sieht den Einsatz von modernen und barrierefreien Fahrzeugen mit kostenfreiem WLAN-Angebot auf allen Buslinien vor. Darunter wird auch der Kleinbus „Lausi“ sein, der im Dezember 2019 von Bad Lausicker Kindern auf diesen sympathischen Namen getauft wurde und künftig als RufBus in Bad Lausick zum Einsatz kommen kann. Integraler Bestandteil der neuen Verkehrsplanung ist auch der Ausbau des Haltestellennetzes in diesem Bedienegebiet. Neue Haltestellen werden u. a. in der Stadt Colditz, in Möseln, Sermuth und Buchheim eingerichtet. Zwei Haltestellen im Stadtgebiet Colditz werden durch die Regionalbus Leipzig künftig nicht mehr bedient.

„Die Überarbeitung und Weiterentwicklung des Verkehrsangebotes in der Region ist das Ergebnis einer gründlichen Evaluation der bisherigen ÖPNV-Nutzung und der Auswertung von Hinweisen aus den Ortschaften.“, so der Geschäftsführer des kommunalen Busunternehmens, Andreas Kultscher. „Gemeinsam mit dem Aufgabenträger Landkreis Leipzig und in Abstimmung mit den Vertretern der Kommunen sowie unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger haben wir ein modernes und kundenorientiertes Bedienungskonzept erarbeitet, das Potenzial für Fahrgastzuwachs durch eine verbesserte Erschließung und die Erweiterung der Fahrtmöglichkeiten hat.“

- Auf allen Buslinien, inklusive dem RufBus-Angebot, gelten die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Die Buchung des RufBusses ist telefonisch und über das Internet, **www.rufbus.regionalbusleipzig.de**, sowie in der **App MOOVME** bis eine halbe Stunde vor dem Fahrtwunsch möglich. Gegebenenfalls ist auch die Einrichtung eines Dauerauftrages zur RufBus-Nutzung für Vielnutzer des Angebots sinnvoll. Hierzu und auch zu den Fahrplänen und Linienführungen stehen weitere Informationen auf der Homepage der Regionalbus Leipzig, **www.regionalbusleipzig.de**, zur Verfügung. *Regionalbus Leipzig GmbH*



Fahrzeuge dieser Größe und Bauart werden bevorzugt im RufBus-Verkehr eingesetzt.

Schneller am Ziel im 10-Minuten-Takt

Jetzt informieren:
www.L.de/takt



Neu seit 26. Februar im Liniennetz der Zukunft:

Wir verlängern den 10-Minuten-Takt auf ausgewählten Linien in den Morgen- und Abendstunden.



Alle Infos zum
10-Minuten-Takt

Leipziger
Verkehrsbetriebe

Im Gespräch mit Harald Redepenning

Dem Organisator des Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig



/ **Firmen Run / Schüler Run / ...**
 / **KAP Zwenkau am 22.05.2024**
 / **www.neuseensport.com**



Am 22. Mai ertönt zum zweiten Mal der Startschuss des Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig. Im vergangenen Jahr war es noch ein Versuch einen Firmenlauf im Landkreis Leipzig zu etablieren. Dieser wurde aus dem Stand heraus ein Erfolg. Dafür sorgten die Macher des Laufs, wie die Mannschaft des Sanitätshauses Haas mit ihrem Chef Helmut Haas, die Teams der Firmen, welche sich anmeldeten und natürlich der NeuseenSport e.V. mit seinem Sitz in Zwenkau und seinem Vorsitzenden Harald Redepenning und vielen vielen Ehrenamtlichen.

Herr Redepenning, Sie gehen ja mit einem enormen Rückenwind aus dem vergangenen Jahr an die Organisation des Laufs.

Wir haben in den letzten 20 Jahren knapp 100 Veranstaltungen in der Region Leipzig organisiert und ich kann Ihnen sagen, das



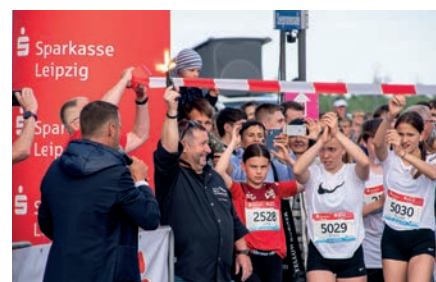
war eine der Schönsten. Dabei hatten wir durch Corona eine lange Vorlaufphase zu meistern. Im Jahr 2017 kamen wir auf die Idee eines Firmenlaufes, welcher dann erst 2023 gestartet werden konnte. In der Coronazeit war ich viel mit dem Rennrad am KAP Zwenkau und fand die Strecke mit den 1,7 km rund um das KAP als perfekt.

Wir, das sind Ihre Teammitglieder des Neuseensport e.V.?

Unser Verein ist der Dachverein für viele bekannte Events in der Region Leipzig, wie der SparkassenSeelauf Markkleeberg, Sparkassen Swim & Run Taucha, SportScheck Run Leipzig, Großer Preis der Stadt Zwenkau.... Zudem ist unser Netzwerk und unsere guten Kontakte aus den 20 Jahren unseres Bestehens Gold wert, um solch ein neuen Event auf die Beine zu stellen.

Somit fiel Ihnen die Ansprache der Firmen zum Mitmachen leicht?

Ja, wir kennen viele Geschäftsführer von Unternehmen und Firmen persönlich und



konnten diese auch als Sponsoren gewinnen. Wir möchten an dieser Stelle unserem dem Landrat Henry Graichen danken, der wieder die Schirmherrschaft übernimmt und ebenfalls mit seiner Persönlichkeit für das Event wirbt. An dieser Stelle möchten wir allen knapp 20 Sponsoren und Partnern Danke sagen für die Unterstützung, ohne die solche Events nicht möglich wären, stellvertretend beim Titelsponsor Sparkasse Leipzig. Des Weiteren sprachen wir auch das Berufsschulzentrum Böhlen und das Freie Gymnasium Zwenkau an. Die Schülerinnen und Schüler sind nicht nur laufend unterwegs, sondern unterstützen die Organisation als Helferinnen und Helfer. Wir wollen mit der Veranstaltung das Wir-Gefühl stärken und die großartige Location des Zwenkauer Sees stärken. Übrigens haben wir wieder eine After-Run Party am Zwenkauer See geplant. Jene gilt es dieses Jahr weiter zu optimieren. Wussten Sie eigentlich, dass Zwenkau dieses Jahr den 1050. Geburtstag feiert? Natürlich präsentieren wir uns als Verein auch zum Festumzug.

GÜNTER BAUER
 AGRAR- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



MÄHARBEITEN | BEWÄSSERUNG | INSTANDSETZUNG | NACHBEPFLANZUNG | BAUMSCHNITT
 BAUMFÄLLUNG | UNKRAUT- / LAUBENTFERNUNG | ERDARBEITEN | TIEFBAU

www.leipziger-gartenpflege.de

☎ 0341 / 426 89 - 19



> ZEITPLAN ZUM SPARKASSEN TEAM RUN LANDKREIS LEIPZIG

Dienstag, 21.05.2024

- 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Abholung Startunterlagen und Nachmeldungen (Start-/Zielbereich KAP Zwenkau)

Mittwoch, 22.05.2024

- 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Ausgabe Startunterlagen und Nachmeldungen bis jeweils eine Stunde vor Start (Start-/Zielbereich KAP Zwenkau)
- ab 16:00 Uhr: Unternehmenspräsentationen
- 16.45 Uhr: Warm-Up Schüler Team Run Landkreis Leipzig
- 17:00 Uhr: Start Schüler Team Run Landkreis Leipzig
- 17:30 Uhr: Siegerehrungen Schüler Team Run Landkreis Leipzig
- 17:45 Uhr: Warm-Up Firmen Team Run Landkreis Leipzig

- 18:00 Uhr: Start Firmen Team Run Landkreis Leipzig
- 19:00 Uhr: Siegerehrungen Firmen Team Run Landkreis Leipzig
- 19.30 Uhr: Verlosung unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- danach Get-Together mit Musik auf der Hafemole

Seien Sie auch dabei. Bereits Gemeldet - ASB GmbH, DPFA Regenbogen Gymnasium Zwenkau, enviaTEL, ESA Elektroanlagen Grimma GmbH, HaKoDi Systemhaus GmbH, HTI, IB Team Zwenkau, ITG, Kraftwerk Lippendorf, Laufshop Haas, Reif Baugesellschaft, Reifen Fischer, Stadt Markkleeberg, Stadt Zwenkau, Volkssolidarität Borna, Zech Sicherheitstechnik, Alfs Flitzer, Flotte Karotti, Mitläufer, Oberschule Naunhof, Zitternde Keulen 7

- Infos und Anmeldung:
www.neuseensport.com
Anfragen: office@neuseensport.de

red

Weitere Informationen

Outfit

Das beste Outfit wird prämiert
Laufftreff Dienstags ab 18.00 Uhr zusammen mit dem vsv77 Borna im Rudolf-Harbig-Stadion, Borna

Streckentest

Mittwoch, 08.05.2024, ab 17:00 Uhr auf der Originalstrecke, Treffpunkt auf der Hafemole am KAP Zwenkau, Anmeldung über:
office@neuseensport.de

Spende

Ein Euro für jeden gemeldeten Teilnehmer/-in geht an das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Leuchtturm“ in Zwenkau.



Powered by NeuseenSport

Dabei sein beim TEAMRUN!



Mit uns gesund und gut versorgt an den Start gehen!

**Gratis Fußcheck
und ausführliche,
individuelle Laufschuhberatung
bei deinem
RunningExpert
in Borna!**



unterstützt vom LAUFSHOP HELMUT HAAS – deinem RunningExpert im Leipziger Land



Rudolf-Virchow-Straße 4, 04552 Borna
Tel.: 03433 2748-14, Fax: 03433 2748-33
E-Mail: laufshop@haas-hilft.de

www.haas-hilft.de



facebook.com/HAASHILFT
facebook.com/TEAMRUNlandkreisleipzig

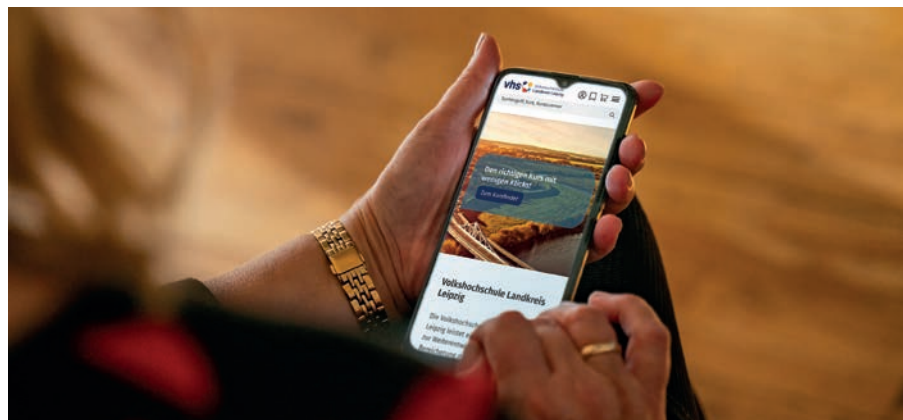


instagram.com/HAASHILFT
instagram.com/teamrun_landkreisleipzig

Frühlingserwachen bei der Volkshochschule Landkreis Leipzig

Endlich Frühling! Die Natur erwacht und auch die Volkshochschule (VHS) Landkreis Leipzig nutzt den Frühlingsanfang und präsentiert sich mit aufregenden neuen Angeboten. Von Sprachkursen für Weltenbummler über kreative Workshops für diejenigen, die ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken möchten oder Gesundheitsangebote bis zu den gesellschaftlichen Themen unserer Zeit, bietet die VHS ein breites Spektrum an Möglichkeiten, Neues zu erfahren und zu erleben.

Die VHS Landkreis Leipzig hat nicht nur ihr Kursangebot erweitert, sondern auch ihre Webseite grundlegend überarbeitet, um den Zugang zu den neuen Angeboten zu erleichtern. Eine verbesserte Buchungsplattform mit Fokus auf die mobile Nutzung wurde eingeführt, die es den Teilnehmenden ermöglicht, schnell und unkompliziert die passenden Kurse zu finden und sich direkt online anzumelden. Der neu eingeführte Kursfinder bietet eine benutzerfreundliche Möglichkeit, gezielt nach interessanten Angeboten zu suchen oder sich basierend auf Interessen, Region und zeitlichen Möglichkeiten verschiede-



ne Vorschläge anzeigen zu lassen. Diese Verbesserungen ermöglichen es den Suchenden einfacher und flexibler Kursangebote zu entdecken oder gezielt zu finden, um daran teilzunehmen.

Die Volkshochschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und kulturellen Bereicherung der Region. Das vielfältige Angebot aus Präsenz- sowie Onlinekursen deckt nahezu alle Interessensgebiete ab. Die VHS ist auch ein Ort des Austauschs und der kulturellen Viel-

falt, der den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert.

► Einen vollständigen Überblick über alle Angebote des Frühjahrs 2024 sowie weitere Informationen zu den Kursen bietet die brandneue Internetseite der Volkshochschule:

www.vhs-lkl.de

*Volkshochschule
Landkreis Leipzig*

vielfältig | regional | wissenswert

Du bist aktiv, neugierig oder kreativ?

Wie wäre es mit einem Kurs der VHS Landkreis Leipzig im Bereich Sprachen, Gesundheit, Weiterbildung, Kreativität oder den gesellschaftlichen Themen unserer Zeit?

Jetzt den richtigen Kurs finden:
www.vhs-lkl.de

Sie haben Fragen zu unseren Kursen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Alle Kurse und Anmeldung unter:
www.vhs-lkl.de | info@vhs-lkl.de
 Borna 03433-7446330 | Grimma 03437-925290
 Markkleeberg 0341-3502635 | Wurzen 03425-90470

Mit freundlicher Unterstützung der
 Sparkasse Leipzig Sparkasse Muldental

So ein Theater!

Packende Erlebnisse
mit dem Theater Altenburg Gera



> URAUFFÜHRUNG EINER BAROCKOPER

Metastasios Libretto „Achille in Sciro“ war vielfach Stoff für barocke Hochzeitsoper. So wurde auch Johann Friedrich Agricolas Vertonung anlässlich der Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1765 in Berlin uraufgeführt. Im Auftrag des Theaters Altenburg Gera entstand eine Edition von „Achille in Sciro“, die es ermöglicht, Agricolas Oper zum ersten Mal seit ihrer Uraufführung wieder auf der Bühne zu erleben.

Ab 7. APR 2024 | Theaterzelt Altenburg

> KULTFILM WIRD ZUM ROAD-MUSICAL

Das Musical Little Miss Sunshine basiert auf dem gleichnamigen, oscarprämiierten Film von 2006. Mit schrägen wie liebenswürdigen Figuren und absurder Situationskomik lädt das Stück dazu ein, andere für ihre Eigenheiten zu lieben und die eigenen Macken akzeptieren zu lernen. Denn der Weg zum Glück ist manchmal voller Schlaglöcher.

Ab 12. Mai 2024 | Theaterzelt Altenburg

> DER GLÜCKLICHE PRINZ

Ein Prinz, der als Statue auf einem Sockel steht. Eine Schwalbe, die ins Warme fliegen muss. Für den glücklichen Prinzen ändert sich alles, als die Schwalbe eine Bruchlandung vor seinen Füßen hinlegt. Denn der Pechvogel zeigt ihm einen anderen Blickwinkel auf die Stadt. So lernt der Prinz das Armenviertel kennen. Doch wie können die Schwalbe und der Prinz den Armen helfen? Ein musikalisches Märchen, empfohlen ab sechs Jahren.

Am 1. Juni | Heizhaus Altenburg

> KONZERT ZU PFINGSTEN

Das große Oratorienkonzert „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy war zu seiner Zeit das populärste, international gefeierte Chor- und Orchesterwerk und begeistert bis heute durch seine prächtigen Chöre, dramatischen Szenen und anrührenden Arien. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera unter der musikalischen Leitung von Matthias Grünert, der Chor und Kammerchor der Dresdner Frauenkirche sowie Solist:innen lassen die wunderschöne Musik in drei Konzerten erklingen.

Am 15. & 16. Mai 2024 | Konzertsaal Gera

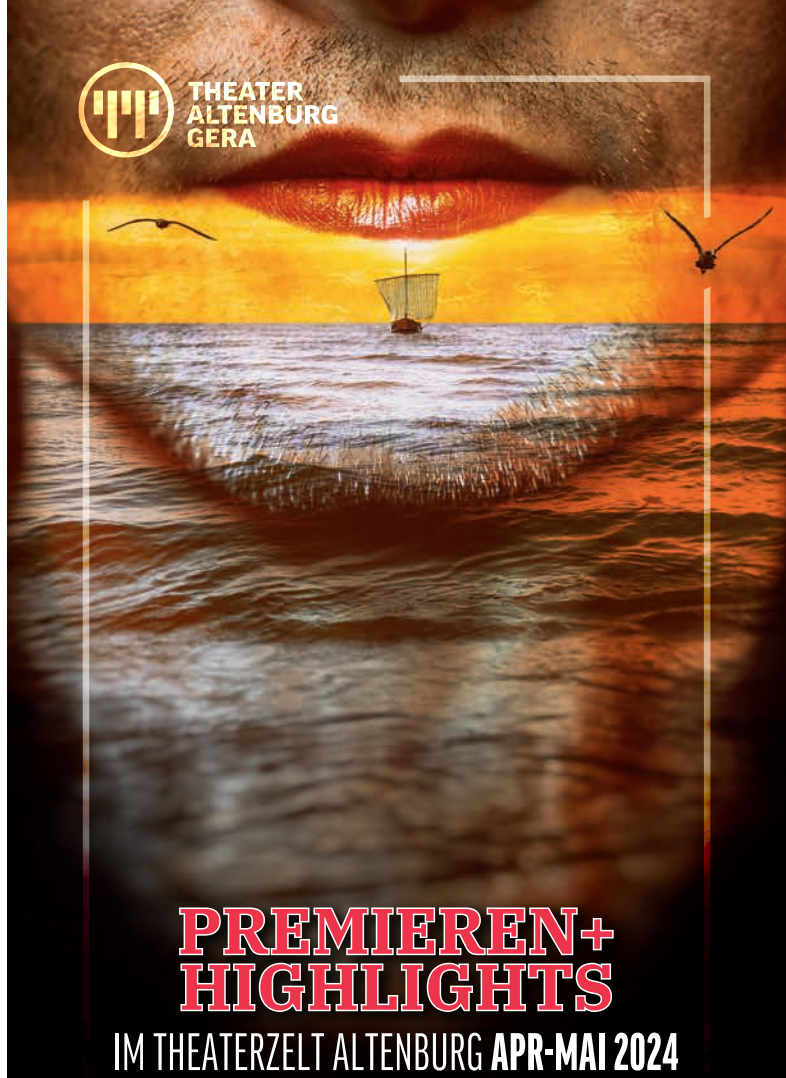
Am 17. Mai 2024 | Theaterzelt Altenburg

► Informationen und Tickets unter
www.theater-altenburg-gera.de

Theater Altenburg Gera
(Foto: Ronny Ristok)



THEATER
ALTENBURG
GERA



PREMIEREN+ HIGHLIGHTS

IM THEATERZELT ALTENBURG APR-MAI 2024

Achille in Sciro

Barockoper von Johann Friedrich Agricola
Neuzeitliche Erstaufführung erstmals seit 1765
Ab SO 7. APR 2024

Hitlers Ziege und die Hämorrhoiden des Königs

Farce von Rosa von Praunheim
Ab SA 13. APR 2024 · Heizhaus Altenburg

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Komische Oper von Albert Lortzing
Ab SO 28. APR 2024

Little Miss Sunshine

Musical von William Finn nach dem gleichnamigen Film
Ab SO 12. MAI 2024

Der glückliche Prinz

Ein musikalisches Märchen nach Oscar Wilde von Peter Lund
Ab MI 15. MAI 2024 · Heizhaus Altenburg

9. Philharmonisches Konzert · Konzert zu Pfingsten

Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus
FR 17. MAI 2024 · Bräuerkirche Altenburg

TIPP

2 Theaterkarten für die Große Bühne und eine Übernachtung
im Doppelzimmer eines 3- bzw. 4-Sterne-Hotels inkl. Frühstück
ab 135 €



MOVEON

MOVE ON Energy GmbH

Glück-Auf-Strasse 35/37, 04575 Neukieritzsch OT Lobstädt

T +49 (0) 3433 248 10 15, F +49 (0) 3433 248 46 34

info@moveon-energy.de

